

STADT BURGDORF



Jahresabschluss

zum 31.12.2015

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbemerkungen	5
II. Ergebnisrechnung	7
III. Finanzrechnung	11
IV. Schlussbilanz zum 31.12.2015	15
V. Anhang zum Jahresabschluss	21
Erläuterungen zur Schlussbilanz	23
<u>Aktiva</u>	23
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	23
<i>Sachvermögen</i>	24
<i>Finanzvermögen</i>	26
<i>Liquide Mittel</i>	28
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	29
<u>Passiva</u>	29
<i>Nettoposition</i>	29
<i>Schulden</i>	32
<i>Rückstellungen</i>	34
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	35
VI. <u>Rechenschaftsbericht</u>	37
VII. <u>Anlagen zum Anhang</u>	77
Anlagenübersicht	79
Forderungsübersicht	81
Schuldenübersicht	82
Rückstellungsübersicht	83
Übersicht der Übertragung von Haushaltsmitteln	84
VIII. <u>Teilhaushalte</u>	89
Teilhaushalt 1	91
Teilhaushalt 2	93
Teilhaushalt 3	95
Teilhaushalt 4	97
Teilhaushalt 5	99
Teilhaushalt 6	101
Teilhaushalt 7	103
Teilhaushalt 8	105
Teilhaushalt 9	107
Vollständigkeitserklärung	109

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende Jahresabschluss der Stadt Burgdorf zum Stichtag 31.12.2015 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der gesetzlichen Regelungen des § 128 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der §§ 40 ff. der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) klar und übersichtlich aufgestellt.

Die Stadt Burgdorf hat zum 01.01.2010 ihr gesamtes Rechnungswesen auf das System der „doppelten Buchführung in Kommunen“ (Doppik) umgestellt und damit die Umsetzung des ‚Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR)‘ in der gesamten Verwaltung realisiert.

Im NKR gewinnt die Rechnungslegung für das abgelaufene Haushaltsjahr mit dem Jahresabschluss an Bedeutung, da durch die drei integrierten Komponenten aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz eine einheitliche Beurteilung der betriebs- und finanzwirtschaftlichen Lage ermöglicht wird. Der Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune mit sämtlichen Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen vermitteln.

Der Jahresabschluss ist das Gegenstück zum Haushaltsplan, der die für das Haushaltsjahr geplanten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthält und gibt u. a. darüber Auskunft, wie die Planungsdaten des Haushaltsplanes umgesetzt worden sind.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 NKomVG aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz sowie
- aus einem Anhang.

Dem Anhang sind

- ein Rechenschaftsbericht,
- eine Anlagenübersicht,
- eine Schuldenübersicht,
- eine Forderungsübersicht und
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde ab.

Die Anlagenübersicht stellt eine detaillierte Form der Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar.

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten der Stadt Burgdorf ab und dient der Planung und Beurteilung der finanziellen Situation der Stadt

Burgdorf. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den Verbindlichkeiten der Bilanz zum 31.12.2015.

Die Forderungsübersicht ermöglicht eine Beurteilung der Liquidität der Stadt Burgdorf in Bezug auf die Liquidierung von Forderungen anhand der aufgezeigten Restlaufzeiten der Forderungen.

Die Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gibt Auskunft darüber, in welcher Höhe nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr übertragen wurden und dieses somit vorbelasten.

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von + / - einer Einheit (€, T€, Mio. €, % etc.) auftreten.

II.

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewil- ligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
	1	2	3	4	5
			-Euro-		
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	25.540.600,59	27.305.277,11	25.923.000	1.382.277,11	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.545.116,94	13.504.756,43	13.052.900	451.856,43	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.821.329,52	1.729.312,58	1.363.400	365.912,58	
4. sonstige Transfererträge	530.615,30	695.458,80	295.500	399.958,80	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.471.360,06	6.921.682,64	6.712.500	209.182,64	
6. privatrechtliche Entgelte	712.618,74	864.501,81	864.600	-98,19	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.755.636,99	1.873.961,37	1.851.300	22.661,37	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	121.007,08	165.332,26	101.500	63.832,26	
9. aktivierte Eigenleistungen	143.553,70	187.125,46	177.500	9.625,46	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.755.305,91	2.176.623,40	1.612.700	563.923,40	
12. = Summe ordentliche Erträge	54.397.144,83	55.424.031,86	51.954.900	3.469.131,86	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.594.532,62	19.209.957,96	19.512.200	-302.242,04	
14. Aufwendungen für Versorgung	136.855,76	726,51	800	-73,49	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.118.506,17	9.245.273,93	9.934.000	-688.726,07	
16. Abschreibungen	4.387.631,97	5.030.693,62	3.570.700	1.459.993,62	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	620.063,21	692.235,28	946.100	-253.864,72	
18. Transferaufwendungen	21.758.894,14	20.643.603,97	20.676.500	-32.896,03	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.534.178,12	1.706.486,33	1.629.100	77.386,33	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	54.150.661,99	56.528.977,60	56.269.400	259.577,60	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	+246.482,84	-1.104.945,74	-4.314.500	3.209.554,26	
22. außerordentliche Erträge	1.473.998,81	2.118.044,87	1.216.000	902.044,87	
23. außerordentliche Aufwendungen	293.348,05	1.162.056,86	840.000	322.056,86	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	1.180.650,76	955.988,01	376.000	579.988,01	
= Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	1.427.133,60	-148.957,73	-3.938.500	3.789.542,27	

III.

Finanzrechnung

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	25.998.959,40	27.017.326,61	25.713.000	+1.304.326,61	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.175.646,33	14.594.943,48	13.052.900	+1.542.043,48	
3. sonstige Transfereinzahlungen	552.007,04	652.125,88	295.500	+356.625,88	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.471.182,61	6.842.208,45	6.712.500	+129.708,45	
5. privatrechtliche Entgelte	765.789,53	824.475,34	864.600	-40.124,66	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.719.905,71	2.135.989,89	1.818.300	+317.689,89	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	112.393,99	119.806,55	95.500	+24.306,55	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	62,00	0	+62,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.660.022,74	1.399.240,71	1.539.000	-139.759,29	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.455.907,35	53.586.178,91	50.091.300	+3.494.878,91	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	17.413.945,90	18.560.726,79	18.872.700	-311.973,21	
12. Auszahlung für Versorgung	693,76	726,51	800	-73,49	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.293.692,47	8.946.948,14	9.934.000	-987.051,86	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	620.412,01	705.047,99	946.100	-241.052,01	
15. Transferauszahlungen	21.434.038,09	21.060.663,12	20.676.500	+384.163,12	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.334.159,31	1.744.416,58	1.595.300	+149.116,58	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.096.941,54	51.018.529,13	52.025.400	-1.006.870,87	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	+3.358.965,81	+2.567.649,78	-1.934.100	+4.501.749,78	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	305.966,58	704.194,09	138.000	+566.194,09	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.659.661,09	1.523.179,09	1.209.900	+313.279,09	
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.142.761,51	2.394.585,25	2.100.000	+294.585,25	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	40.028,30	23.272,35	17.600	+5.672,35	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.148.417,48	4.645.230,78	3.465.500	+1.179.730,78	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.145.949,55	160.700,39	2.848.000	-2.687.299,61	
26. Baumaßnahmen	3.574.389,20	5.304.610,81	9.649.900	-4.345.289,19	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	895.337,06	1.426.392,59	1.785.200	-358.807,41	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	333.631,21	1.928.918,27	2.400	+1.926.518,27	
29. Aktivierbare Zuwendungen	200,00	970,00	17.200	-16.230,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.949.507,02	8.821.592,06	14.302.700	-5.481.107,94	
= Saldo aus Investitionstätigkeit					
32. (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-2.801.089,54	-4.176.361,28	-10.837.200	+6.660.838,72	
33. = Finanzmittel-Überschuss/ -fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32) Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	557.876,27	-1.608.711,50	-12.771.300	+11.162.588,50	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.952.138,61	3.500.000,00	11.479.200	-7.979.200,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	1.017.142,03	568.491,07	1.210.000	-641.508,93	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	+2.934.996,58	+2.931.508,93	+10.269.200	-7.337.691,07	
37. = Finanzmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)	+3.492.872,85	+1.322.797,43	-2.502.100	+3.824.897,43	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	99.128.896,72	88.051.809,14		+88.051.809,14	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	99.158.830,30	88.057.866,55		+88.057.866,55	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	-29.933,58	-6.057,41	0	-6.057,41	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-62.630,72	3.400.308,55	0	+3.400.308,55	
= Endbestand an Zahlungsmitteln					
42. (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	3.400.308,55	4.717.048,57	-2.502.100	+7.219.148,57	

IV.

Schlussbilanz zum Stichtag 31.12.2015

Schlussbilanz der Stadt Burgdorf zum 31.12.2015

		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
Aktiva		Euro	Euro
1.	Immaterielles Vermögen	923.224,80	836.110,80
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	229.216,35	207.204,23
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	694.008,45	628.906,57
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	220.325.911,83	221.999.227,85
2.1	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	40.426.226,76	39.273.848,23
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.595.093,67	56.573.373,56
2.3	Infrastrukturvermögen	116.658.292,40	115.912.515,12
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	294.747,82	292.663,31
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.858.657,41	2.186.548,46
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.069.280,16	2.371.286,19
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.423.613,61	5.388.992,97
3.	Finanzvermögen	3.697.042,89	5.019.793,90
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.349.855,43	3.237.537,05
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	518.037,21	500.351,76
3.5	Wertpapiere	87.227,44	87.582,46
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	374.472,71	392.812,86
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	490.722,47	32.137,74
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	717.587,08	605.882,97
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	159.140,55	163.489,06
4.	Liquide Mittel	3.400.308,55	4.717.048,57
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	475.034,04	576.841,74
	Bilanzsumme	228.821.522,11	233.149.022,86

		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
Passiva		Euro	Euro
1.	Nettoposition	188.642.681,27	189.909.690,31
1.1	Basis-Reinvermögen	155.424.014,96	155.424.014,96
1.1.1	Reinvermögen	155.424.014,96	155.424.014,96
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	-1.970.760,59	-2.119.718,32
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-3.397.894,19	-1.970.760,59
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (1.098.322,22 €)	1.427.133,60	-148.957,73
1.4	Sonderposten	35.189.426,90	36.605.393,67
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	21.551.455,46	22.005.892,47
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	13.310.739,45	13.562.542,52
1.4.3	Gebührenaussgleich	162.033,59	226.428,95
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.046,80	630.547,23
1.4.6	Sonstige Sonderposten	164.151,60	179.982,50
2.	Schulden	21.622.981,42	24.263.653,88
2.1	Geldschulden	19.693.672,61	22.625.181,54
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.693.672,61	22.625.181,54
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.296.023,56	1.253.864,79
2.4	Transferverbindlichkeiten	559.712,34	287.961,48
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	241.924,88	56.874,02
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00

		Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
		Euro	Euro
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	184.834,46	176.119,96
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	132.953,00	54.652,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	315,50
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	73.572,91	96.646,07
2.5.1	Durchlaufende Posten	73.572,91	96.646,07
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	3.912,60
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	73.572,91	92.733,47
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	18.414.963,85	18.848.690,91
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	17.306.312,00	17.750.341,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	1.072.586,27	1.038.073,68
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	45.596,61
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. a.	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	36.065,58	14.679,62
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	140.895,57	126.987,76
Bilanzsumme		228.821.522,11	233.149.022,86

Vermerke unterhalb der Bilanz

Nach § 54 Abs. 5 GemHKVO werden unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre vermerkt, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind.

Hierunter fallen:

Haushaltsreste

Haushaltsreste Finanzhaushalt	
- für laufende Verwaltungstätigkeit	1.479.478,66 €
- für Investitionstätigkeit	12.670.238,76 €
- für Finanzierungstätigkeit	13.543,63 €

Die erforderlichen Haushaltsreste im Ergebnishaushalt (1.098.322,22 €) sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen, vgl. dort unter der Nr. 1.3.2 die in Klammern dargestellte zusätzliche Angabe zur Vorbelastung aus gebildeten Haushaltsresten für Aufwendungen.

Bürgschaften

- Fehlanzeige -

Gewährleistungsverträge

- Fehlanzeige -

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2015 wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 9.995.000 € festgesetzt.

In Anspruch genommen wurden hiervon 250.000,00 €

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

- Fehlanzeige -

Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge

Die gestundeten Ansprüche belaufen sich zum 31.12.2015 bei der Stadt Burgdorf auf einen Betrag in Höhe von 81.689,21 €.

Gebildete Haushaltseinnahmereste:

Haushaltseinnahmereste wurden in Höhe von 9.900.000,00 € gebildet.

V. Anhang zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2015 wurde nach den Vorgaben des § 128 NKomVG und der §§ 48 ff. GemHKVO aufgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Bilanz

und aus dem Anhang zum Jahresabschluss. Auf Ebene der Teilhaushalte erfolgt die Rechnungslegung anhand von Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.

Wichtiger Bestandteil des Anhangs ist der Rechenschaftsbericht. Hier werden bei der Darstellung der Ergebnisrechnung zusätzlich einzelne Vorgänge auf Produktebene näher erläutert, deren Entwicklungen anhand von Zeitreihen aufgezeigt werden sollen.

Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz enthält das gesamte bewertete Vermögen der Stadt Burgdorf, getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen, den liquiden Mitteln und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Passivseite enthält die Schulden, die Rückstellungen, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Nettoposition.

Die Schulden und die Rückstellungen dokumentieren die Belastungen der Stadt. Zu den Schulden gehören nicht nur aufgenommene Investitionskredite, sondern auch weitere Positionen, wie z. B. Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Transferverbindlichkeiten.

Die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktivseite der Bilanz) und den Schulden und Rückstellungen wird als sog. Nettoposition bezeichnet. Sie setzt sich zusammen aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten (erhaltene Zuwendungen, Beiträge etc.) und entspricht (mit Ausnahme der Sonderposten) in etwa dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Nettoposition ändert sich jährlich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage für die vorliegende Schlussbilanz ist die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte und vom Rat beschlossene Eröffnungsbilanz der Stadt Burgdorf zum 01.01.2010 (Vorlage 2012 0212) und die sich aus dem Jahresabschluss 2014 ergebende Schlussbilanz zum 31.12.2014.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 GemHKVO ausschließlich linear, wobei die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern entsprechend der für Niedersachsen vorgegebenen Abschreibungstabelle festgelegt wurden.

Eine ausführliche und detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Burgdorf zum 01.01.2010 vorgenommen. Im hier vorliegenden Jahresabschluss 2015 und in den Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz

Für die erste Eröffnungsbilanz musste die Kommune eine Vielzahl von einzelnen Vermögenswerten bewerten. Aufgrund der Vielzahl der Aufgaben der Kommune konnte es dabei durchaus vorkommen, dass bei der ursprünglichen Bewertung einige Dinge untergegangen sind, die auch aufgrund von Unkenntnis derzeit nicht zur Verfügung standen und sich erst später ergaben. Für diese Fälle sieht § 61 GemHKVO Berichtigungsmöglichkeiten der ersten Eröffnungsbilanz vor.

Von dieser Berichtigungsmöglichkeit musste die Stadt Burgdorf im Jahr 2015 keinen Gebrauch machen.

Erläuterungen zur den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens und die Abschreibungen des Haushaltsjahres sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Jahresanlagennachweis zu entnehmen.

Die einzelnen Anlagegegenstände werden im Anlagenbuchhaltungsmodul "H&H - Kommunale Vermögensverwaltung (KVV)" per EDV erfasst. Aus den EDV-Listen lassen sich die jeweiligen Vermögensgegenstände mit Inventarnummer, Anschaffungsjahr, Abschreibungsbetrag usw. ablesen.

Auf der Aktivseite der Bilanz wird das Vermögen der Stadt mit den zum Bilanzstichtag ermittelten Werten ausgewiesen. Diese Seite gibt somit Auskunft über die Mittelverwendung; sie zeigt an, wo das Kapital der Stadt angelegt ist.

Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Aktivseite der Bilanz der Stadt Burgdorf setzt sich wie folgt zusammen:

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
	Aktiva			
1.	Immaterielles Vermögen	923.224,80 €	836.110,80 €	-87.114,00 €
2.	Sachvermögen	220.325.911,83 €	221.999.227,85 €	+1.673.316,02 €
3.	Finanzvermögen	3.697.042,89 €	5.019.793,90 €	+1.322.751,01 €
4.	Liquide Mittel	3.400.308,55 €	4.717.048,57 €	+1.316.740,02 €
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	475.034,04 €	576.841,74 €	+101.807,70 €
	Summe	<u>228.821.522,11 €</u>	<u>233.149.022,86 €</u>	<u>+4.327.500,75</u>

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum immateriellen Vermögen zählen die gegen Entgelt erworbenen Rechte, die für längere Zeit zur Leistungserstellung genutzt werden können (EDV-Softwarelizenzen, Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände).

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
1.	Immaterielles Vermögen			
1.2	Lizenzen	229.216,35 €	207.204,23 €	-22.012,12 €
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	694.008,45 €	628.906,57 €	-65.101,88 €
	Summe	923.224,80 €	836.110,80 €	-87.114,00 €

1.2 Lizenzen

Hier werden die EDV-Lizenzen für Standard- und Spezialsoftware aktiviert.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
229.216,35 €	+43.611,20 €	-65.623,32 €	207.204,23 €

1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
694.008,45 €	+970,00 €	-66.071,88 €	628.906,57 €

2. Sachvermögen

Unter dem Sachvermögen werden die materiellen Vermögensgegenstände der Stadt erfasst.

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2.	Sachvermögen			
2.1	Unbebaute Grundstücke	40.426.226,76 €	39.273.848,23 €	-1.152.378,53 €
2.2	Bebaute Grundstücke	57.595.093,67 €	56.573.373,56 €	-1.021.720,11 €
2.3	Infrastrukturvermögen	116.658.292,40 €	115.912.515,12 €	-745.777,28 €
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	294.747,82 €	292.663,31 €	-2.084,51 €
2.6	Maschinen u. technische Anlagen	1.858.657,41 €	2.186.548,46 €	+327.891,05 €
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.069.280,16 €	2.371.286,19 €	+302.006,03 €
2.9	Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	1.423.613,61 €	5.388.992,98 €	+3.965.379,37 €
	Summe	220.325.911,83 €	221.999.227,85 €	+1.673.316,02 €

2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

Unbebaut sind Grundstücke nach § 72 Bewertungsgesetz (BewG), wenn sich keine benutzbaren Gebäude auf ihnen befinden. Hierunter werden Grünflächen, Ackerland, Wald- und Forstflächen und sonstige unbebaute Grundstücke geführt.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
40.426.226,76 €	-1.080.065,79 €	-72.312,74 €	39.273.848,23 €

Die Veränderungen sind im Wesentlichen auf diverse Grundstücksverkäufe / -ankäufe zurückzuführen.

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Bebaute Grundstücke sind gemäß § 74 BewG Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Unter dieser Bilanzposition werden bebaute Grundstücke der Stadt sowie grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken und Gebäude (z. B. Kindertagesstätten, soziale Einrichtungen, Schulgebäude und Turnhallen, kulturelle Einrichtungen, Sportanlagen, Wohnbauten, Verwaltungsgebäude) mit den untergeordneten Gebäuden (z. B. Garagen und Schuppen) geführt.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
57.595.093,67 €	+604.907,02 € -1.610.000,00 €* +604.907,02 €	-785.799,71 € +769.172,58 €* -16.627,13 €	56.573.373,56 €

*Abgang Nebengebäude Gymnasium (ehem. Ori)

Die Veränderungen ergeben sind im Wesentlichen durch den Abriss des Nebengebäudes am Gymnasium (*ehemalige Orientierungsstufe, Restbuchwert = 841 T€*) und durch die Fertigstellung von Maßnahmen, für die in den Vorjahren schon Anzahlungen geleistet und die in der Eröffnungsbilanz unter der Bilanzposition 2.9 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ geführt wurden.

Zugänge u.a.:

- *Flüchtlingswohnheim Friederikenstr. 43* 244 T€
- *Erweiterung Feuerwehrrätehaus Weferlingsen* 221 T€

2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind. Wegen ihrer Eigenart und der sich daraus ergebenden eingeschränkten Verwendungsmöglichkeit ist das Infrastrukturvermögen in der Bilanz gesondert auszuweisen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
116.658.292,40 €	+1.658.483,88 €	-2.404.261,16 €	115.912.515,12 €

Die Zugänge sind in der Regel durch die Fertigstellung von Maßnahmen begründet, für die in den Vorjahren schon Anzahlungen geleistet und die in der Schlussbilanz des Vorjahres unter der Bilanzposition 2.9 „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ geführt wurden. Die Zugänge verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

- *Abwasserbeseitigung* 1.209 T€
- *Gemeindestraßen* 233 T€
- *Straßenbeleuchtung* 200 T€

2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zu diesem Bilanzposten gehören Objekte aller Art, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse liegt.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
294.747,82 €	0,00 €	-2.084,51 €	292.663,31 €

2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter dieser Position werden sämtliche Fahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten angesetzt.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
1.858.657,41 €	+451.575,52 €	-123.684,47 €	2.186.548,46 €

Die Zugänge ergaben sich vorwiegend in den Bereichen Straßenreinigung (50 T€) und Bauhöfe (415 T€).

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Spielgeräte, Tragtankspritzern) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
2.069.280,16 €	+762.810,37 €	-460.804,34 €	2.371.286,19 €

Zugänge nach Produktbereichen

- 1 Zentrale Verwaltung - allg. Verwaltung, Brandschutz u.a. (118 T€)
- 2 Schule und Kultur – Schulen, Bücherei u.a. (375 T€)
- 3 Soziales und Jugend – Kindertagesstätten, Häuser der Jugend u.a. (107 T€)
- 5 Gestaltung der Umwelt – Straßenreinigung, Bauhöfe u. a. (161 T€)

2.9 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Diese Position beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt und damit für die Öffentlichkeit noch nicht nutzbar waren. Geleistete Anzahlungen oder Anlagen, die sich zum 31.12.2015 noch im Bau befanden, wurden mit ihren geleisteten Beträgen aufgenommen. Sobald die einzelnen Maßnahmen fertig gestellt und nutzbar sind, werden sie aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
1.423.613,61 €	+3.965.379,37 €	0,00 €	5.388.992,98 €

Die Maßnahmen wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Auszahlungen aktiviert. Eine Abschreibung erfolgt noch nicht, da unterstellt wird, dass die Nutzung des Gegenstandes noch nicht eingesetzt hat.

3. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen gliedert sich wie folgt:

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
3.	Finanzvermögen			
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.349.855,43 €	3.237.537,05 €	+1.887.681,62 €
3.2	Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Ausleihungen	518.037,21 €	500.351,76 €	-17.685,45 €
3.5	Wertpapiere	87.227,44 €	87.582,46 €	+355,02 €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	374.472,71 €	392.812,86 €	+18.340,15 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	490.722,47 €	32.137,74 €	-458.584,73 €
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	717.587,08 €	605.882,97 €	-111.704,11 €
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	159.140,55 €	163.489,06 €	+4.348,51 €
	Summe	3.697.042,89 €	5.019.793,90 €	+1.322.751,01 €

Im Einzelnen:

3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierunter sind die Anteile der Stadt an Unternehmen zu fassen, die unter ihrem beherrschenden Einfluss stehen (Beteiligungsanteil mehr als 50%) und die sie nach § 128 Abs. 4 NKomVG in ihren Gesamtabchluss einbeziehen muss.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Abschreibungen	31.12.2015
1.349.855,43 €	+1.928.918,27 €	-41.236,65 €	3.237.537,05 €

Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die 100%-ige Beteiligung der Stadt Burgdorf an der Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH (WBB). Entsprechend der Hinweise der AG Doppik wurde für die Eröffnungsbilanz neben dem gezeichneten Kapital (Stammkapital) die Kapitalrücklage und der Jahresfehlbetrag des Jahres 2009 berücksichtigt.

Die Veränderung der Bilanzsumme ergibt sich durch die Umgestaltung des Burgdorfer Freibades. Zur Finanzierung dieser investiven Maßnahme durch die WBB erhöht die Stadt Burgdorf ihren Anteil an dem Unternehmen um einen, den Baukosten entsprechenden Betrag (insgesamt 2,5 Mio. €). Im Jahr 2015 wurde ein Teilbetrag in Höhe von rd. 1.929 T€ ausbezahlt.

3.4 Ausleihungen

Bei der Stadt Burgdorf werden unter dieser Position die gegebenen Darlehen (Wohnungsbau Darlehen u. a.) ausgewiesen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
518.037,21 €	-17.685,45 €	500.351,76 €

Die Veränderung ergibt sich durch die erhaltenen Rückzahlungen (Tilgungen) von gewährten Darlehen.

3.5 Wertpapiere

Unter Wertpapieren werden u. a. Anteile an Gesellschaften, an denen die Stadt mit weniger als 20 % beteiligt ist und Genossenschaftsanteile erfasst.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
87.227,44 €	+355,02 €	87.582,46 €

Bei dem Zugang handelt es sich um die jährliche Dividende der Wohnungsgenossenschaft Burgdorf eG, die das bestehende Geschäftsguthaben erhöht.

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören u.a. Steuern, Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
374.472,71 €	+18.340,15 €	392.812,86 €

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Forderungen	1.568.446,05 €	1.974.690,70 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-1.177.023,21 €</i>	<i>-1.570.731,34 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-16.950,13 €</i>	<i>-11.146,50 €</i>
	<u>374.472,71 €</u>	<u>392.812,86 €</u>

3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Zu den Forderungen aus Transferleistungen gehören u. a. die Schlüsselzuweisung, Umlagen, Zuwendungen für laufende Zwecke und der Ersatz von sozialen Leistungen. Die bestehenden Forderungen und Wertberichtigungen betreffen ausschließlich den Sozial- und Jugendbereich.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
490.722,47 €	<i>-458.584,73 €</i>	32.137,74 €

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Forderungen	534.311,44 €	74.118,57 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-43.053,01 €</i>	<i>-40.615,25 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-535,96 €</i>	<i>-1.365,58 €</i>
	<u>490.722,47 €</u>	<u>32.137,74 €</u>

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Einer privatrechtlichen Forderung liegt ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zu Grunde. Im Regelfall ist die privatrechtliche Forderung der Gegenwert für eine erbrachte Leistung oder Lieferung.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
717.587,08 €	<i>-111.704,11 €</i>	605.882,97 €

	<u>31.12.2014</u>	<u>31.12.2015</u>
Forderungen	903.614,06 €	695.858,41 €
<i>Einzelwertberichtigungen</i>	<i>-175.793,92 €</i>	<i>-89.309,98 €</i>
<i>Pauschalwertberichtigungen</i>	<i>-10.233,06 €</i>	<i>-665,46 €</i>
	<u>717.587,08 €</u>	<u>605.882,97 €</u>

3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen zählt die Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz (BBesG), welche keine doppische Rücklage darstellt, sondern eine Finanzanlage. Darüber hinaus sind hier auch Schadensersatz- und Rückforderungsansprüche auszuweisen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
159.140,55 €	+4.348,51 €	163.489,06 €

4. Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen alle Bar- und Buchgeldguthaben, die kurzfristig verfügbar sind. Hierzu zählen die Kontobestände der städtischen Geschäftskonten gemäß dem letzten kassenwirksamen Tagesabschluss im Jahr 2015.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
3.400.308,55 €	+1.316.740,02 €	4.717.048,57 €

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, sofern sie einen Aufwand nach dem Stichtag darstellen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
475.034,04 €	+101.807,70 €	576.841,74 €

Im Wesentlichen betreffen die Rechnungsabgrenzungsposten die Bereiche Beamtenbesoldung und Sozialhilfe.

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Schulden (Verbindlichkeiten), die Rückstellungen und die Nettoposition (entspricht dem Eigenkapital) angezeigt. Diese Seite gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft; sie zeigt an, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Die Passivseite der Stadt Burgdorf hat sich im Jahr 2015 wie folgt entwickelt:

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
	Passiva			
1.	Nettoposition	188.642.681,27 €	189.909.690,31 €	+1.267.009,04 €
2.	Schulden	21.622.981,42 €	24.263.653,88 €	+2.640.672,46 €
3.	Rückstellungen	18.414.963,85 €	18.848.690,91 €	+433.727,06 €
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	140.895,57 €	126.987,76 €	-13.907,81 €
	Summe	228.821.522,11 €	233.149.022,86 €	+4.327.500,75 €

1. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz und wird als Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und den sonstigen Passiva-Positionen (Schulden, Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzung) errechnet. Inhaltlich setzt sich die Nettoposition nach § 54 Abs. 4 GemHKVO aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

1.1 Basis-Reinvermögen

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
155.424.014,96 €	0,00 €	155.424.014,93 €

1.2 Rücklagen

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die Rücklagen in der kommunalen Bilanz werden untergliedert nach

- Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses
- Bewertungsrücklage
- Zweckgebundene Rücklagen
- Sonstige Rücklagen

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden keine Rücklagen gebildet.

1.3 Jahresergebnis

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
-1.970.760,59 €	-148.957,73 €	-2.119.718,32 €

Das Jahresergebnis wird untergliedert in

- Fehlbeträge aus Vorjahren und
- Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag

1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Hier wird das Jahresergebnis aus den Jahren 2010 bis 2014 ausgewiesen.

1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag

Diese Bilanzposition ermittelt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres. Dieser Posten ist im Rahmen des Jahresabschlusses die Gegenbuchungsposition zur Ergebnisrechnung. Hier wird der entstandene (doppische) Jahresüberschuss 2015 ausgewiesen.

1.4 Sonderposten

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
	Sonderposten			
1.4.1	aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	21.551.455,46 €	22.005.892,47 €	+454.437,01 €
1.4.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	13.310.739,45 €	13.562.542,52 €	+251.803,07 €
1.4.3	Gebührenaussgleich	162.033,59 €	226.428,95 €	+64.395,36 €
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.046,80 €	630.547,23 €	+629.500,43 €
1.4.6	sonstige	164.151,60 €	179.982,50 €	+15.830,90 €
	Summe	35.189.426,90 €	36.605.393,67 €	+1.415.966,77 €

Unter der Position Sonderposten werden empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse, erhaltene Beiträge für Investitionsmaßnahmen, Gebühren aus Überdeckungen bei den kostenrechnenden Einrichtungen und sonstige Sonderposten ausgewiesen.

Sonderposten stellen die bilanzielle Abbildung der von der Stadt empfangenen Fremdfinanzierungsanteile dar. Sie werden in der Bilanz ausgewiesen und nach Maßgabe des Zuwendungsverhältnisses ertragswirksam aufgelöst.

1.4.1 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2015
21.551.455,46 €	+1.315.276,73 €	-860.839,72 €	22.005.892,47 €

Die Zugänge ergeben sich im Wesentlichen durch die Zuweisung für die Kita Weststadt und die Übertragung von Kanälen des Baugebietes Heineckenfeld an die Stadt Burgdorf.

1.4.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2015
13.310.739,45 €	+896.414,66 €	-644.611,59 €	13.562.542,52 €

1.4.3 Gebührenaussgleich

Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 5 NKAG in den drei folgenden Jahren ausgeglichen werden müssen, sind als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
162.033,59 €	+64.395,36 €	226.428,95 €

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich setzen sich zusammen aus:

	31.12.2014	31.12.2015
Gebührenaussgleich		
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
<i>Schmutzwasser</i>	117.465,00 €	150.519,00 €
<i>Niederschlagswasser</i>	29.943,00 €	18.362,00 €
	<u>147.408,00 €</u>	<u>168.881,00 €</u>
<u>Straßenreinigung / Winterdienst</u>		
<i>Straßenreinigung</i>	0,00 €	645,45 €
<i>Winterdienst</i>	14.625,59 €	56.902,50 €
	<u>14.625,59 €</u>	<u>57.547,95 €</u>
Gesamt	<u>162.033,59 €</u>	<u>226.428,95 €</u>

1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Hat die Stadt zweckgebundene Zahlungen zur Finanzierung von Investitionen erhalten, bevor die entsprechende Investition fertiggestellt wurde, werden diese nicht sofort in die Sonderposten übernommen, sondern zunächst unter der Position ‚Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten‘ gesondert in der Bilanz dargestellt.

Sobald die Abschreibungen des Vermögensgegenstandes beginnen, werden die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten umgebucht und analog zu den Abschreibungen aufgelöst.

Anzahlungen auf Sonderposten für Zuweisungen und Beiträge:

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
1.046,80 €	+629.500,43 €	630.547,23 €

1.4.6 Sonstige Sonderposten

Hierunter fallen alle Sonderposten, deren Sachverhalte in keiner der vorgenannten Bilanzpositionen zu verbuchen sind. Darunter fallen beispielsweise Sonderposten für den Kostenersatz für Haus- und Grundstücksanschlüsse (§ 8 NKAG), für die Ablösung von Einstellplätzen (§ 47a Niedersächsische Bauordnung - NBauO), für die Ablösung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§§ 135a bis 135c Baugesetzbuch – BauGB) sowie für Ausgleichsbeträge für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (§§ 154 und 155 BauGB).

31.12.2014	Zu- / Abgänge	Auflösungserträge	31.12.2015
164.151,60 €	+32.051,89 €	-16.220,99 €	179.982,50 €

2. Schulden

Der Begriff Schulden nach dem NKomVG umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, sondern auch die weiteren unter den Schulden aufgeführten Positionen:

- Geldschulden,
- Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen,
- Transferverbindlichkeiten und
- sonstige Verbindlichkeiten.

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
2.1	Geldschulden	19.693.672,61 €	22.625.181,54 €	+2.931.508,93 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.296.023,56 €	1.253.864,79 €	-42.158,77 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	559.712,34 €	287.961,48 €	-271.750,86 €
2.5	sonstige Verbindlichkeiten	73.572,91 €	96.646,07 €	+23.073,16 €
Summe		21.622.981,42 €	24.263.653,88 €	+2.640.672,46 €

2.1 Geldschulden

Zu den Geldschulden zählen in der Bilanz Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, Liquiditätskredite und sonstige Geldschulden.

2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Hierunter fallen sämtliche Finanzmittel, die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellt wurden, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Kommune Zinsen zu leisten hat. Nach § 120 Abs. 1 NKomVG dürfen Kredite nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
19.693.672,61 €	+2.931.508,93 €	22.625.181,54 €

In der Haushaltssatzung 2015 war der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 10.837.200 € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 5.344.000 € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2015 berechtigte.

Tatsächlich aufgenommen wurde im Jahr 2015 ein Kommunaldarlehen in Höhe von 3.500.000 €.

Aufgrund der Darlehensneuaufnahmen erhöhte sich der **Schuldenstand** nach Abzug der geleisteten ordentlichen Tilgung i. H. v. 568.491,07 € von 19.693.672,61 € am 31.12.2014 auf insgesamt **22.625.181,54 €** am 31.12.2015.

Die Restschuld der Kreditverbindlichkeiten verteilt sich lt. Saldenbestätigung der jeweiligen Kreditgeber wie folgt:

	31.12.2014	31.12.2015
Sparkassen	5.777.798,75 €	5.665.080,05 €
Landesbanken	5.272.203,75 €	5.161.601,31 €
Sonstige Kreditinstitute	8.643.670,11 €	11.798.500,18 €
	<u>19.693.672,61 €</u>	<u>22.625.181,54 €</u>

2.1.3 Liquiditätskredite

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung entsprechen den kammerealen Kassenkrediten und dienen der kurzfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Weisen die Bankkonten der Stadt zum Abschlussstichtag einen negativen Saldo aus oder wurden Liquiditätskredite aufgenommen, ist dieser Betrag hier auszuweisen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
0,00 €	0,00 €	0,00 €

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zum Bilanzstichtag vorliegende ordnungsgemäße Rechnungen von Lieferanten (Kreditoren), die noch nicht bezahlt wurden, sind als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Bilanz darzustellen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
1.296.023,56 €	-42.158,77 €	1.253.864,79 €

2.4 Transferverbindlichkeiten

Dieser Bilanzposten untergliedert sich in:

- o Finanzausgleichsverbindlichkeiten,
- o Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke,
- o Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen,
- o Sozialen Leistungsverbindlichkeiten,
- o Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen,
- o Steuerverbindlichkeiten und
- o Andere Transferverbindlichkeiten.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
559.712,34 €	-271.750,86 €	287.961,48 €

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Bilanzposten stellt einen 'Restposten' dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
73.572,91 €	+23.073,16 €	96.646,07 €

3. Rückstellungen

Während Schulden hinsichtlich des Bestehens und der Höhe nach als sicher anzusehen sind, umfassen Rückstellungen gem. § 123 Abs. 2 NKomVG zukünftige Zahlungsverpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren genaue betragliche Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung der Bilanz aber nicht bekannt und / oder deren Fälligkeit nicht genau bestimmbar ist.

	Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	Differenz
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	17.306.312,00 €	17.750.341,00 €	+444.029,00 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Verpflichtungen	1.072.586,27 €	1.038.073,68 €	-34.512,59 €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00 €	45.596,61 €	+45.596,61 €
3.8	Andere Rückstellungen	36.065,58 €	14.679,62 €	-21.385,96 €
Summe		18.414.963,85 €	18.848.690,91 €	+433.727,06 €

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
17.306.312,00 €	+444.029,00 €	17.750.341,00 €

Die Höhe der Pensionsrückstellungen (15.556.828,00 €) wurde von der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) mit den im Teilwertverfahren ermittelten Barwerten gem. § 43 Abs. 3 GemHKVO berechnet. Der Hebesatz für die Beihilferückstellungen (2.193.513,00 €) wurde auf 14,1% der Pensionsrückstellungen festgesetzt.

3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
1.072.586,27 €	-34.512,59 €	1.038.073,68 €

Für den, von den städtischen Mitarbeitern nicht in Anspruch genommenen und in das Jahr 2016 übertragenen (Rest-)Urlaub, wurde eine Rückstellung in Höhe von 640.464,00 € (*Vorjahr: 633.584,15 €*) gebildet. Daneben wurde für die Ende 2015 bestehenden Überstunden eine Rückstellung in Höhe von 337.626,50 € (*Vorjahr: 324.641,77 €*) bilanziert.

Die Rückstellungsbeträge der abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen zum Stichtag 31.12.2015 haben einen Wert von 59.983,18 € (*Vorjahr: 114.360,35 €*).

3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
0,00 €	+45.596,61 €	45.596,61 €

Für das Jahr 2015 musste eine Rückstellung für die Regionsumlage gebildet werden. Da das Land Niedersachsen im Jahr 2015 die Steuerverbundabrechnung vorgezogen hat, ergaben sich Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen. Die (u. a. darauf basierende) Regionsumlage durfte nach dem NFAG nicht im Jahr 2015 angepasst werden. Der Mehrertrag bei den Schlüsselzuweisungen wird nach dem NFAG im Jahr 2016 in die Regionsumlage mit einbezogen und führt hier zu Mehraufwendungen.

3.8 Andere Rückstellungen

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
36.065,58 €	-21.385,96 €	14.679,62 €

Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für die Rückzahlung zu viel erhaltener Konzessionsabgaben wurde teilweise ausgezahlt.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für die Zeit nach diesem Tag darstellen.

31.12.2014	Zu- / Abgänge	31.12.2015
140.895,57 €	-13.907,81 €	126.987,76 €

STADT BURGDORF



Rechenschaftsbericht 2015

Rechenschaftsbericht

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang beizufügen. Der Rechenschaftsbericht entspricht in seiner Funktion dem handelsrechtlichen Lagebericht nach HGB, beinhaltet aber nur teilweise die gleichen Bestandteile und umfasst hingegen auch kommunalspezifische Angaben.

Der Rechenschaftsbericht liefert einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses und legt Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres ab.

Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO sind auch Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres aufgetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind, im Rechenschaftsbericht darzustellen.

Ausgangslage

Der Rat der Stadt Burgdorf hat am 11. Dezember 2014 die Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltssicherungskonzept beschlossen.

Der Haushaltsplan 2015 schließt im Gesamtergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 3.938.500,00 € (ordentliches Ergebnis = -4.314.500,00 €; außerordentliches Ergebnis = +376.000,00 €) und im Gesamtfinanzhaushalt mit einem Finanzierungsmittelfehlbedarf von - 12.771.300,00 € ab.

Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 24.02.2015.

Ergebnisrechnung

Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 3 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein (mindestens) ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Das Haushaltsjahr 2015 mit einem prognostizierten Jahresergebnis von -3.938.500,00 € konnte in der Gesamtergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis von -148.957,73 € abschließen. Dies bedeutet eine Verbesserung des Geschäftsverlaufes um 3.789.542,27 €.

Ursächlich für diesen verbesserten Geschäftsverlauf waren Mehrerträge im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.469.131,86 € und höhere ordentliche Aufwendungen von insgesamt 259.577,60 €. Beim außerordentlichen Ergebnis standen Mehrerträge von 902.044,87 € höheren Aufwendungen von 322.056,86 € gegenüber.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können, oder ob bereits aus der üblichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung heraus Defizite entstehen. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis (Saldo aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen) schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -1.104.945,74 €.

Die Haushaltsansätze für die ordentlichen Aufwendungen waren in Höhe von 56.269.400,00 € geplant. Tatsächlich sind 56.528.977,60 € gebucht worden. Die ordentlichen Aufwendungen liegen somit um 260 T€ und damit um rd. 0,5 % über dem Planansatz. Mehraufwendungen sind fast ausschließlich im Bereich der Abschreibungen entstanden (+1,46 Mio. €). In den meisten übrigen Bereichen konnten dagegen Einsparungen erzielt werden, hier zeigt sich, dass der Haushaltsplan durch die Verwaltung als Ermächtigung verstanden wird, die anstehenden Aufgaben unter sparsamer Verwendung der Haushaltsmittel zu erfüllen.

Im Vergleich zum Vorjahr (+246.482,84 €) verschlechterte sich das ordentliche Ergebnis (-1.104.945,74 €) um 1.351.428,58 €.

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis, in dem Aufwendungen und Erträge gebucht werden, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, die selten oder unregelmäßig anfallen oder die aus den Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens stammen, schließt mit einem Überschuss von 955.988,01 € (Vorjahr: 1.180.650,76 €).

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

Ergebnisart	Ergebnis 2014 in €	Plan 2015 in €	Ergebnis 2015 in €	Abweichung zu Ergebnis 2014 in €	Abweichung zu Plan 2015 in €
Ordentliche Erträge	54.397.145	51.954.900	55.424.032	+1.026.887	+3.469.132
Ordentliche Aufwendungen	54.150.662	56.269.400	56.528.978	+2.378.316	+259.578
Ordentliches Ergebnis	+246.483	-4.314.500	-1.104.946	-1.351.429	+3.209.554
Außerordentliche Erträge	1.473.999	1.216.000	2.118.045	+644.046	+902.045
Außerordentliche Aufwendungen	293.348	840.000	1.162.057	+868.709	+322.057
Außerordentliches Ergebnis	+1.180.651	+376.000	+955.988	-224.663	+579.988
Jahresergebnis	+1.427.134	-3.938.500	-148.958	-1.576.092	+3.789.542

Erträge ordentlicher Haushalt

Bei den ordentlichen Erträgen ist im Vergleich zum Haushaltsansatz 2015 eine deutlich positive Entwicklung festzustellen, die sich u. a. durch Mehrträge bei den Steuern, den Zuwendungen, den sonstigen Transfererträgen und den sonstigen ordentlichen Erträgen ergibt.

Die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf zum 31.12.2015 schließt mit 3.469.131,86 € Mehrerträgen im Vergleich zum Haushaltsplan 2015 ab. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erträge um 1.026.887,03 € erhöht.

Ertragsart (Angaben in €)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	+ / - zu Ergebnis 2014	+ / - zu Plan 2015
Steuern und ähnliche Abgaben	25.540.601	25.923.000	27.305.277	+1.764.676	+1.382.277
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.545.117	13.052.900	13.504.756	-40.361	+451.856
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.821.330	1.363.400	1.729.313	-92.017	+365.913
Sonstige Transfererträge	530.615	295.500	695.459	+164.844	+399.959
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.471.360	6.712.500	6.921.683	+450.323	+209.183
Privatrechtliche Leistungsentgelte	712.619	864.600	864.502	+151.883	-98
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.755.637	1.851.300	1.873.961	-1.881.676	+22.661
Zinsen u. ä. Finanzerträge	121.007	101.500	165.332	+44.325	+63.832
Aktiviert Eigenleistungen	143.554	177.500	187.126	+43.572	+9.626
Sonstige ordentliche Erträge	1.755.306	1.612.700	2.176.623	+421.317	+563.923
Ordentliche Erträge	54.397.145	51.954.900	55.424.032	+1.026.887	+3.469.132

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben wurde eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 1.382.277,11 € erzielt. Dies ist im Wesentlichen auf Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+904.811,23 €) und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+247.232,00 €) zurückzuführen.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnte ebenfalls eine Haushaltsverbesserung gegenüber der Planung festgestellt werden (+451.856,43 €). Die größten Veränderung haben sich hierbei bei der Zuweisung der Region Hannover im Bereich des Jugendhilfekostenausgleichs ergeben (+228.374,745 €) und den Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (+284.424,00 €) ergeben.

Eine weitere erwähnenswerte Abweichung vom Plan ist bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten festzustellen. Die Abweichung zwischen Plan und Ist beläuft sich hierbei auf 365.912,58 €.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten übersteigen die realisierten Erträge die geplanten Ansätze um rd. 209 T€. Die Mehrerträge haben sich fast ausschließlich bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Bauaufsicht / Bauverwaltung ergeben (+296 T€). Bei den Benutzungsgebühren hat sich die größte Abweichung bei den Tageseinrichtungen für Kinder ergeben (-125 T€).

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist eine Abweichung von +563.923,40 € vom Planansatz zu registrieren. Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus der Sollstellung von Gebühren für Verwaltungszwangsverfahren (Mahn-, Vollstreckungsgebühren etc.), denen aber auf der Aufwandsseite entsprechende Abschreibungen auf Forderungen / Wertberichtigungen gegenüberstehen.

Steuerart	Rechnungsergebnisse des Jahres (in T€)					Veränderung Vorjahr	
	2011	2012	2013	2014	2015	In Tsd.€	In %
Grundsteuer A (Hebesatz)	140 (415)	139 (420)	146 (425)	149 (435)	156 (465)	+7	+4,7
Grundsteuer B (Hebesatz)	4.459 (415)	4.540 (420)	4.632 (425)	4.828 (435)	5.189 (465)	+361	+7,5
Gewerbesteuer brutto (Hebesatz)	5.514 (415)	6.349 (420)	5.854 (425)	6.751 (425)	7.635 (450)	+884	+13,1
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Anteil am Landesaufkommen)	9.972 (0,0045578)	11.101 (0,0044559)	11.841 (0,0044559)	12.714 (0,0044559)	13.058 (0,0043369)	+334	+2,7
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Anteil am Landesaufk.)	587 (0,00195525)	608 (0,001946204)	616 (0,001946204)	629 (0,001946204)	735 (0,001872089)	+106	+16,9
Vergnügungsteuer	220	284	309	331	395	+64	+19,3
Hundesteuer	123	132	138	139	137	-2	-1,4
Summe Erträge aus Steuern	21.015	23.153	23.536	25.541	27.305	+1.764	+6,9

Realsteuern

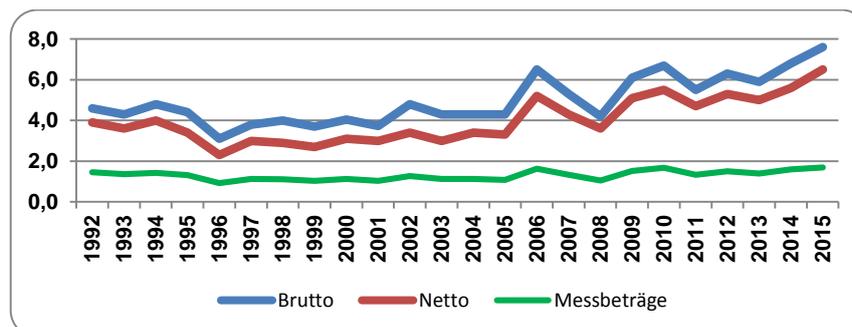
Bei den Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer) wurden die Steuersätze entsprechend der Vorgaben des vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungskonzepts von 435 v. H. um 30 %-Punkte auf 465 v. H. erhöht.

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden Einnahmen in Höhe von 5,189 Mio. € erzielt. Damit wurde der veranschlagte Ansatz von 5,142 Mio. € um rd. 47 T€ überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (4,828 Mio. €) sind die Erträge um rd. 361 T€ gestiegen.

Gewerbesteuer

Im Bereich der Steuern und Abgaben ist auf Grund des Betrages die bedeutsamste Abweichung in der gesamten Ergebnisrechnung in den Erträgen aus Gewerbesteuer zu finden. Sind hier im Planansatz noch 6,730 Mio. € angesetzt worden, so liegt das Jahresergebnis 2015 bei 7,635 Mio. €, was einer Ergebnisverbesserung von 905 T€ entspricht. Die positiven Veränderungen beruhen im Wesentlichen darauf, dass gewerbesteuerpflichtige Betriebe für Vorjahre nachveranlagt wurden. Es ist zu beachten, dass dies keine periodisch wiederkehrenden Erträge sind, da es sich um Nachveranlagungen bei einzelnen Betrieben handelt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge um 884 T€ (+13,1 %) gestiegen.



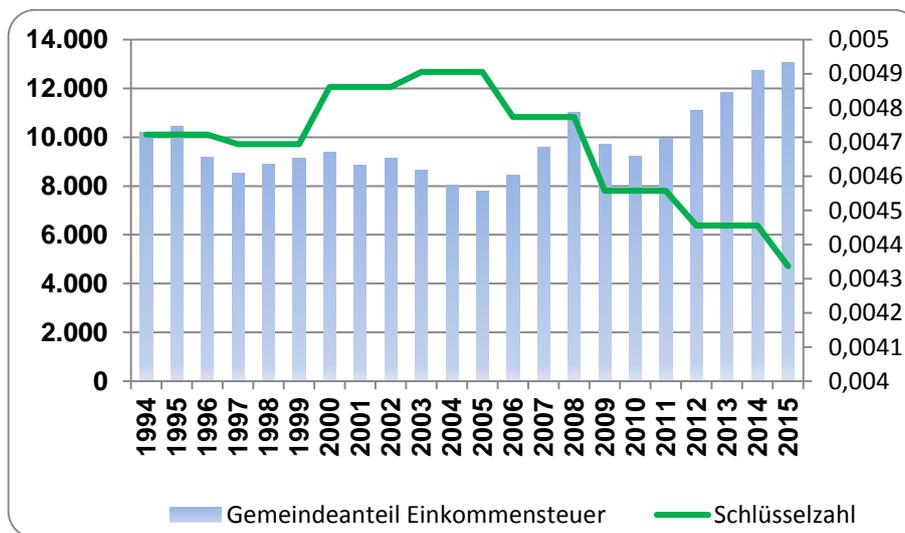
Angaben in Mio.€

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Das Rechnungsergebnis 2015 beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt 735 T€, womit die Prognose der Steuerschätzung deutlich übertroffen wurde. Der veranschlagte Ansatz i. H. v. 653 T€ wurde um rd. 82 T€ überschritten. Gegenüber dem Ergebnis 2014 (629 T€) bedeutet dies aber einen Mehrertrag von 106 T€.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde der Ansatz auf Grundlage der Steuerschätzung vom November 2014 gebildet, die sich weiter verbessernde Konjunkturlage im Jahr 2015 hat dazu geführt, dass Mehrerträge von rd. 247 T€ erzielt werden konnten. Negativ hat sich indessen die zum wiederholten Mal gesunkene Schlüsselzahl für die Stadt Burgdorf ausgewirkt.



Gemeindeanteil - Angaben in T€

Die Rechnungsergebnisse betragen bei der **Vergnügungssteuer** 395 T€ (2014 = 331 T€) und bei der **Hundsteuer** 137 T€ (2014= 139 T€).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -40.360,51 € verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt +451.856,43 €. Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Rechnungsergebnisse des Jahres					Veränderung Vorjahr	
	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	In Tsd.€	In %
Schlüsselzuweisung	5.633	7.659	7.557	8.503	8.221	-282	-3,3
(Grundbetrag in €)	(704,91)	(757,15)	(810,70)	(878,54)	(895,37)	(+16,83)	(+1,9)
(Einwohner zum 30.6. Vorjahr bzw. 5-Jahres-Durchschn.)	(30.014)	(29.986)	(29.948)	(29.385)	(29.611)	(+226)	(+0,8)
(Steuerkraftmesszahl)	(16.820 T€)	(15.897 T€)	(17.844 T€)	(18.274 T€)	(19.475 T€)	(+1.201 T€)	(+6,6)
Zuweisung übertragener Wirkungskreis	734	744	759	766	799	+33	+4,3
(Grundbetrag je Einw. in €)	(48,92)	(49,75)	(50,70)	(52,34)	(53,89)	(+1,55)	(+3,0)
Summe	6.367	8.403	8.316	9.269	9.020	-249	-2,7

Schlüsselzuweisungen

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhalten die Kommunen Schlüsselzuweisungen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist abhängig von der Einnahmesituation des Landes, von den eigenen Realsteuereinnahmen (Grundsteuern, Gewerbesteuer), den erhaltenen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen und der Einwohnerzahl.

Der Ansatz 2015 bei der Schlüsselzuweisung (7.949.800,00 €) wurde um 271.280 € überschritten (Ergebnis = 8.221.080,00 €). Im Vergleich zum Jahr 2014 waren geringere Erträge im Bereich der Schlüsselzuweisung zu verzeichnen, was mit der gestiegenen (eigenen) Steuerkraftmesszahl zu begründen ist. Dem gegenüber haben sich der höhere Grundbetrag und die gestiegene Einwohnerzahl positiv auf die Schlüsselzuweisung ausgewirkt.

Gebühren und ähnliche Entgelte

Bei den Gebühreneinnahmen kann zwischen den **Benutzungsgebühren** nach § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG), die für die Inanspruchnahme einer öffentlichen kostenrechnenden Einrichtung (Gebührenhaushalt) erhoben werden und **sonstigen Gebühren und Entgelten** (z.B. Verwaltungsgebühren) unterschieden werden. Die Einnahmen aus diesen speziellen Entgelten haben sich wie folgt entwickelt:

Übersicht Gebühren

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Benutzungsgebühren	5.272	4.802	5.052	6.209	6.208	5.873	6.091
<i>darunter u.a.</i>							
<u>Kostenrechnende Einrichtungen</u>							
<i>Straßenreinigung</i>	348	383	447	504	607	494	537
<i>Abwasserbeseitigung*</i>	3.207	3.024	3.267	4.333	4.125	3.890	4.053
<i>Marktwesen</i>	56	55	56	54	60	0	0
<i>Bestattungswesen</i>	337	431	295	384	393	377	380
<u>Sonstige Einrichtungen</u>							
<i>Kindergärten</i>	475	479	539	514	550	626	645
<i>Stadtbücherei</i>	22	23	25	26	27	27	27
<i>Brandschutz</i>	28	21	26	22	17	22	10
<i>Häuser der Jugend</i>	14	19	19	17	17	19	22
<i>Bauhöfe</i>	429	30	36	36	38	44	54
<i>Parkplätze</i>	169	175	180	146	184	180	190
Verwaltungsgebühren	528	576	543	521	555	598	831
<i>darunter u.a.</i>							
<i>Ordnungsabteilung</i>	61	60	63	40	41	41	38
<i>Bürgerbüro</i>	222	291	273	284	271	234	262
<i>Bauordnung</i>	170	149	125	118	161	226	436
Gebühren insgesamt	5.800	5.378	5.595	6.730	6.763	6.471	6.922

*Die Oberflächenentwässerung der Gemeindestraßen (777 T€) wird ab dem Jahr 2012 bei den Benutzungsgebühren erfasst (vorher Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen).

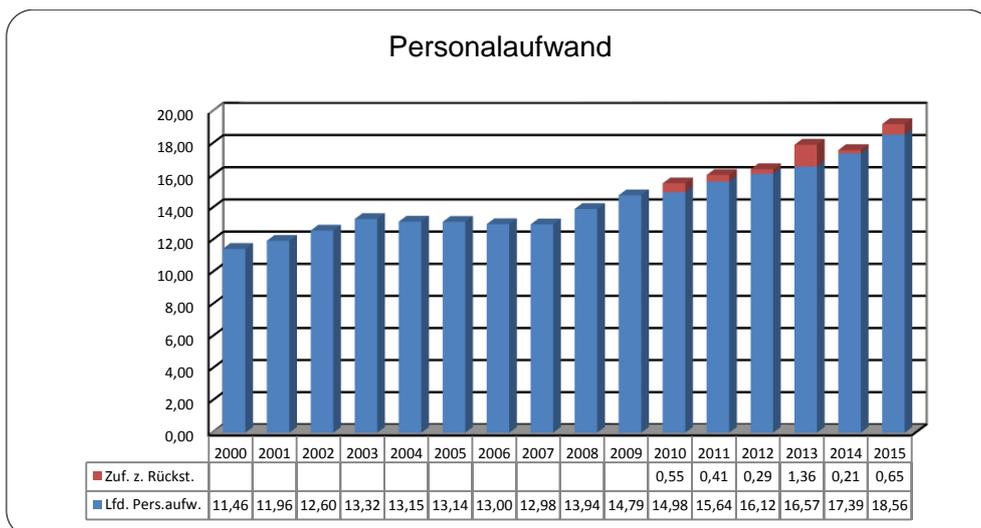
Aufwendungen ordentlicher Haushalt

Im Jahresabschluss 2015 haben sich neben den Mehrerträgen auch höhere Aufwendungen ergeben. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich zum Bilanzstichtag 2015 auf 56.528.977,60 €, gegenüber dem Haushaltsansatz von 56.269.400,00 € sind das 259.577,60 € weniger als geplant.

Aufwandsart (Angaben in €)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	+ / - zu Er- gebnis 2014	+ / - zu Plan 2015
Personalaufwendungen	17.594.533	19.512.200	19.209.958	+1.615.425	-302.242
Versorgungsaufwendungen	136.856	800	727	-136.129	-73
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.118.506	9.934.000	9.245.274	+1.126.768	-688.726
Bilanzielle Abschreibungen	4.387.632	3.570.700	5.030.694	+643.062	+1.459.994
Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	620.063	946.100	692.235	+72.172	-253.865
Transferaufwendungen	21.758.894	20.676.500	20.643.604	-1.115.290	-32.896
Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	1.534.178	1.629.100	1.706.486	+172.308	+77.386
Ordentliche Aufwendungen	54.150.662	56.269.400	56.528.978	+2.378.316	+259.578

Die Aufwendungen für aktives Personal wurden um 302 T€ unterschritten, wobei es bei den ‚normalen‘ Dienstaufwendungen zu Einsparungen in Höhe von rd. 311 T€ und bei den Zuführungen zu den verschiedenen Rückstellungen zu Mehraufwendungen i. H. v. rd. 9 T€ kam.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	+ / - zu Er- gebnis 2014	+ / - zu Plan 2015
Dienstaufwendungen					
- Beamte	1.483	1.506	1.488	+5	-18
- Arbeitnehmer	11.777	12.846	12.631	+854	-215
- Sonstige Beschäftigte	2	19	7	+5	-12
Beiträge zu Versorgungskassen	1.532	1.656	1.650	+118	-6
Beiträge zur gesetzlichen Sozi- alversicherung	2.399	2.651	2.584	+185	-67
Beihilfen	195	194	201	+6	+7
Zwischensumme	17.388	18.872	18.562	+1.173	-311
Zuführungen zur					
Pensionsrückstellung	0	546	425	+425	-121
Beihilferückstellung	6	77	60	+54	-17
Rückstellung für Urlaub und Überstunden	148	0	146	-2	+146
Rückstellung für Altersteilzeit	54	17	17	-37	0
Gesamt	17.596	19.512	19.210	+1.614	-301



Personalaufwendungen - Angaben in Mio.€

Bei den Aufwendungen für Versorgung ergaben sich Mehraufwendungen bei der Zuführung zur Pensions- / Beihilferückstellung.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	+ / - zu Ergebnis 2014	+ / - zu Plan 2015
Versorgungsaufwendungen	1	1	1	0	0
Zuführung zur Pensions- / Beihilferückstellung	136	0	0	-136	0
Gesamt	137	1	1	-136	0

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 9.245.273,93 €. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 1.126.767,76 €. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes von der Haushaltsplanung beträgt -688.726,07 €.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt

(Angaben in T€)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.097	1.677	2.218	+1.121	+541
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.064	1.062	815	-249	-247
Unterhaltung / Erwerb des bewegl. Vermögens	531	788	610	+79	-178
Mieten und Pachten	268	387	280	+12	-107
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.114	3.439	3.200	+86	-239
Haltung von Fahrzeugen	341	388	340	-1	-48
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	188	222	145	-43	-77
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.476	1.753	1.519	+43	-234
Sonstige Dienstleistungen	40	218	118	-78	-100
Gesamt	8.119	9.934	9.245	+1.126	-689

Die Mehraufwendungen bei der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen ergaben sich durch die Verzögerung bei der Umsetzung von Einzelmaßnahmen im Vorjahr, hier mussten entsprechende Haushaltsreste gebildet werden.

Bei den bilanziellen Abschreibungen wurde der Haushaltsansatz 2015 um insgesamt 1.460 T€ überschritten.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	3.982	3.521	4.137	+155	+616
Abschreibungen auf Finanzvermögen	405	50	894	+489	+844
Gesamt	4.387	3.571	5.031	+644	+1.460

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar. Die Transferaufwendungen in Höhe von 20.643.603,97 € weichen vom Vorjahresergebnis um -1.115.290,17 € und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -32.896,03 € ab, wobei den um 311 T€ erhöhten Sozialtransferaufwendungen entsprechende Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gegenüber stehen.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Regionsumlage, Entschuldungsumlage	11.622	11.995	12.107	+485	+112
Gewerbesteuerumlage	1.181	1.032	1.123	-58	+91
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	3.140	3.733	3.186	+46	-547
Sozialtransferaufwendungen	5.815	3.916	4.227	-1.588	+311
Sonstige Transferaufwendungen	1	0	1	0	+1
Gesamt	21.759	20.676	20.644	-1.115	-32

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 1.706.486,33 €. Im Vergleich zum Haushaltsansatz haben sich Mehraufwendungen i. H. v. 77.386,33 € ergeben.

(Angaben in T€)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Differenz zu Ergebnis	Differenz zu Plan
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	12.577	11.700	13.344	+767	+1.644
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	262.311	263.300	245.792	-16.519	-17.508
Geschäftsaufwendungen	440.575	484.000	426.832	-13.743	-57.168
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	249.049	295.100	220.652	-28.397	-74.448
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten	529.395	575.000	621.471	+92.076	+46.471
Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich	40.275	0	178.395	+138.120	+178.395
Gesamt	1.534.182	1.629.100	1.706.486	+172.304	+77.386

Die Zuführungen zu den Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 lagen bei 454.593,26 € € und teilen sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2014	Zuführung / Auflösung 2015	Stand 31.12.2015
Pensionsrückstellungen	15.167.670,00 €	+389.158,00 €	15.556.828,00 €
Beihilferückstellungen	2.138.642,00 €	+54.871,00 €	2.193.513,00 €
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	633.584,15 €	+6.879,87 €	640.464,02 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden	324.641,77 €	+12.985,74 €	337.627,51 €
Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	114.360,35 €	-33.512,00 €	80.848,35 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00 €	+45.596,61 €	45.596,61 €
Andere Rückstellungen	36.065,58 €	-21.385,96 €	14.679,62 €
Gesamt:	18.414.963,85 €	+454.593,26 €	18.869.557,11 €

Haushaltsreste Ergebnishaushalt

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen in das Folgejahr übertragen werden. Mit dem Abschluss des Jahres 2015 wurden Ermächtigungen in Höhe von 1.098.322,22 € nach 2016 übertragen (*von 2014 nach 2015 = 1.528.627,48 €*) - s.a. Anlage zur Jahresrechnung -.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gliedert sich in

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit sowie
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

In der Finanzrechnung 2015 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein **positiver** Saldo in Höhe von +2.567.649,78 € (*Ergebnis 2014 = +3.358.965,81 €*). Die Differenz zum Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aus aktivierten Eigenleistungen) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 8.821.592,06 € getätigt. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 4.645.230,78 €, so dass sich aus der Investitionstätigkeit ein negativer Saldo in Höhe von -4.176.361,28 € ergab.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

(Angaben in €)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	+ / - zu Ergebnis 2014	+ / - zu Plan 2015
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.455.907	50.091.300	53.586.179	+1.130.272	+3.494.879
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.096.942	52.025.400	51.018.529	+1.921.587	-1.006.871
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	+3.358.966	-1.934.100	+2.567.650	-791.316	+4.501.750
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.148.417	3.465.500	4.645.231	+496.814	+1.179.731
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.949.507	14.302.700	8.821.592	+1.872.085	-5.481.108
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.801.090	-10.837.200	-4.176.361	-1.375.271	+6.660.839
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	+557.876	-12.771.300	-1.608.712	-2.166.588	+11.162.588
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.952.139	11.479.200	3.500.000	-452.139	-7.979.200
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.017.142	1.210.000	568.491	-448.651	-641.509
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.934.997	10.269.200	2.931.509	-3.488	-7.337.691
Finanzierungsmittelbestand	+3.492.873	-2.502.100	+1.322.797	-2.170.076	+3.818.840
Saldo haushaltsunwirks. Ein- und Auszahlungen	-29.934	0	-6.057	+23.877	-6.057
Änderung Bestand Finanzmittel	+3.462.939	-2.502.100	+1.316.740	-2.146.199	+3.818.840
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	-62.631		+3.400.309		
Endbestand an Zahlungsmitteln	+3.400.309		+4.717.049		

Es ergibt sich danach folgendes Ergebnis:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	+2.567.649,78 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.176.361,28 €
= Finanzmittelüberschuss	-1.608.711,50 €

Ein- / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

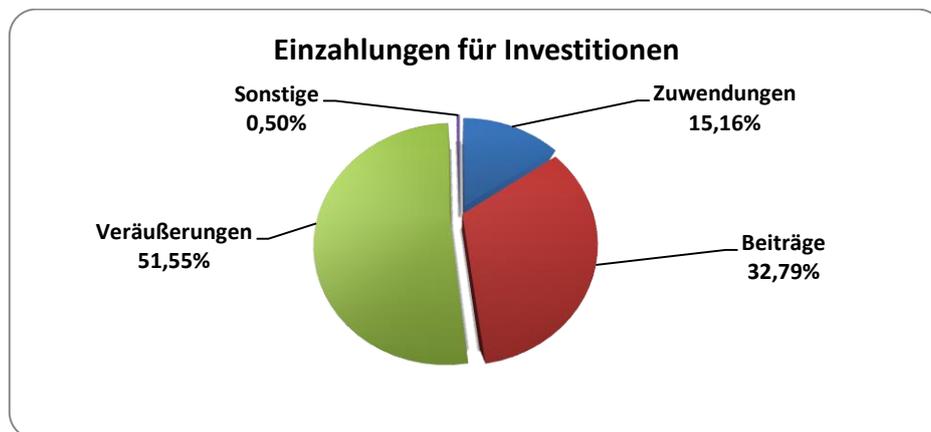
Die Inhalte der Positionen für die laufende Verwaltungstätigkeit (Lfd. Nr. 1 bis 16) der Finanzrechnung stimmen mit den gleichlautenden Positionen der Ergebnisrechnung überein, mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Sonderposten, Auflösung von Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen) und der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Zuführung zu Rückstellungen, Abschreibungen). Insofern gelten für die Positionen 1 – 16 der Finanzrechnung auch die Ausführungen zur Ergebnisrechnung. Wertmäßige Differenzen entstehen jedoch durch die sog. zeitliche Abgrenzung, da Erträge und Aufwendungen dem Jahr der Entstehung zugerechnet werden, während Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Insgesamt konnten im Haushaltsjahr 2015 Einzahlungen in Höhe von 4,65 Mio. € für Investitionen realisiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

(Angaben in €)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	+ / - zu Ergebnis 2014	+ / - zu Plan 2015
Investitionszuwendungen	305.967	138.000	704.194	+398.227	+566.194
Beiträge u. ä. Entgelte	1.659.661	1.209.900	1.523.179	-136.482	+313.279
Veräußerung von Sachvermögen	2.142.761	2.100.000	2.394.585	+251.824	+294.585
Sonstige Investitionstätigkeit	40.028	17.600	23.272	-16.756	+5.672
Summe	4.148.417	3.465.500	4.645.230	+496.813	+1.179.730



Im Haushalt waren 138.000,00 € an Zuwendungen eingeplant. Tatsächlich wurden Einzahlungen von 704.194,09 € erzielt (+566.194,09 €).

Die Zuwendungen teilen sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche auf:

- *Kita Weststadt* 510 T€
- *Förderung des ÖPNV* 75 T€
- *Brandschutz* 57 T€

Bei den Beiträgen u. ä. Entgelten lag das Rechnungsergebnis bei 1.523.179,09 €. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.209.900,00 € bedeutet dies Mehreinzahlungen von 313.279,09 €. Die Abrechnung der Beiträge hängt mit den im Vorjahr noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben im Bereich Gemeindestraßen sowie der Anzahl an verkauften Grundstücken zusammen.

Bei der Veräußerung von Sachvermögen war im Jahr 2015 eine weitere Abweichung zum Haushaltsplan zu verzeichnen (+295 T€). Für den Verkauf von Grundstücken waren Einzahlungen in Höhe von 2.100.000,00 € geplant. Durch die in 2015 vorgenommenen Verkäufe von städtischen Grundstücken, vorrangig im Neubaugebiet „Nördlich Zilleweg“ und im Gewerbegebiet Nordwest, wurden Einzahlungen in Höhe von 2.336.086,48 € erzielt.

Die Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen lagen bei 59 T€.

Die Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit liegen mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von 23 T€ etwas über den Haushaltsansätzen (+6 T€).

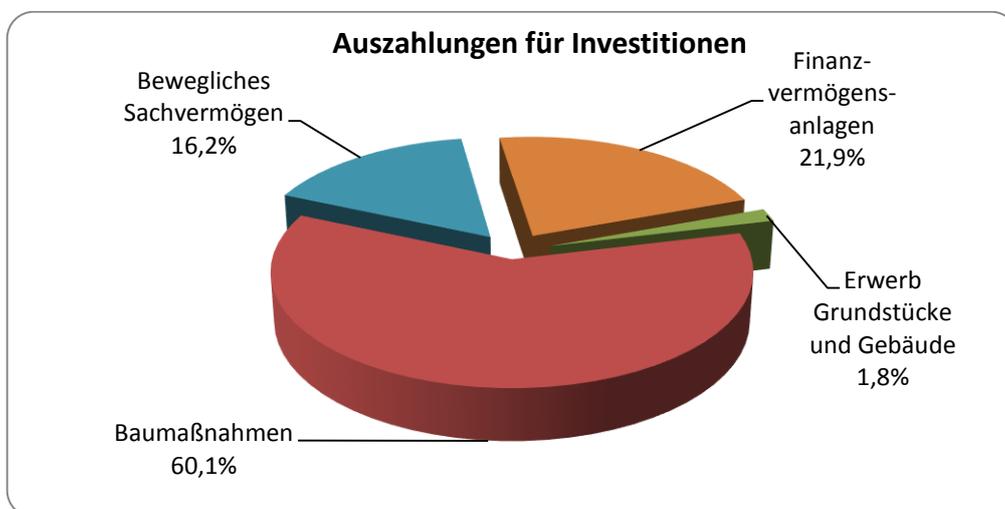
Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2015 Auszahlungen in Höhe von 8,82 Mio. € für Investitionen getätigt. Die zu übertragenden Restmittel nach 2015 belaufen sich auf 7,17 Mio. € (vgl. Anhang zur Jahresrechnung) und damit 1,99 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Die Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit setzen sich wie folgt zusammen:

(Angaben in €)	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	+ / - zu Ergebnis 2014	+ / - zu Plan 2015
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.145.950	2.848.000	160.700	-1.985.250	-2.687.300
Baumaßnahmen	3.574.389	9.649.900	5.304.611	+1.730.222	-4.345.289
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	895.337	1.785.200	1.426.393	+531.056	-358.807
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	333.631	2.400	1.928.918	+1.595.287	+1.926.518
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	200	17.200	970	+770	-16.230
Summe	6.949.507	14.302.700	8.821.592	+1.872.085	-5.481.108

Bei den Baumaßnahmen ergaben sich u. a. bei der Gudrun-Pausewang-Grundschule, bei den sonstigen sozialen Einrichtungen (Flüchtlingswohnheim) und bei der Abwasserbeseitigung geringere Auszahlungen, da verschiedene Maßnahmen noch nicht begonnen oder fertiggestellt waren. Hierfür mussten im Rahmen des Jahresabschlusses erhebliche Haushaltsreste gebildet werden.



Haushaltsreste Finanzhaushalt – Auszahlungen für Investitionen

Bei den Auszahlungen für Investitionen wurden Haushaltsreste i. H. v. 12.670.238,76 € gebildet (Vorjahr: 7.168.202,36 €). In der Regel waren zum Zeitpunkt der Übertragung die Vorhaben begonnen, die Aufträge erteilt oder die Auftragserteilungen in den Fachabteilungen vorbereitet worden. Nachstehend werden die vom Volumen her bedeutenden Vorhaben (>= 100.000 €) aufgeführt:

Umbau Kutscherhaus	130.000,00 €
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.150.000,00 €
TSF Feuerwehr Heeßel	100.000,00 €
Rüstwagen Feuerwehr Burgdorf	100.000,00 €
Neubau Gudrun-Pausewang-Grundschule	4.521.955,56 €
Grundsanierung Flüchtlingswohnheim Friederikenstraße 43	136.456,16 €
Kauf / Bau von Asylbewerberunterkünften	900.000,00 €
Umbau Verwaltungsnebenstelle in Kinderkrippe	160.661,26 €
Neubau Kita Süd	300.000,00 €
Erwerb von Anteilsrechten an WBB	237.865,72 €
Maschinen, E- und MSR-Technik Kläranlage	215.414,66 €
Klärschlammbehandlung Kläranlage	649.776,32 €
Erneuerung von Fahrbahnbelägen	200.000,00 €
Straßenbau Gewerbegebiet Nordwest	251.307,87 €
Erwerb eines Friedhofbaggers	120.000,00 €

Maßnahmen die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken

Im Jahresabschluss 2015 sind folgende finanziell bedeutende investive Maßnahmen (*Gesamtinvestitionskosten* > 100.000 €) enthalten, deren Durchführung sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckt haben:

Bezeichnung	Fertigstellungs- / Anschaffungs- zeitraum	Gesamt-investi- onskosten
Stadtstraßenerneuerung Nordstraße	2014 - 2015	134.954,82 €

Für bestimmte Investitionsmaßnahmen lassen sich, obwohl sie sich über mehrere Jahre erstrecken, keine besonderen Abrechnungen erstellen. Es handelt sich z.B. um Straßenneubauten, Straßenbeleuchtungs- / -erweiterungsanlagen und Kanalnetzerweiterungen. Diese Maßnahmen werden innerhalb eines Abschnittes zusammengefasst und nur ein Teil der Veranschlagungen erstreckt sich über mehrere Jahre.

Die im Haushaltsplan 2015 veranschlagten größeren Vorhaben, die sich noch nicht abrechnen ließen, sind im Wesentlichen mit den Produktkonten identisch, bei denen neue Haushaltsausgaberechte gebildet wurden.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit.

In der Haushaltssatzung 2015 war der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 10.837.200 € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 5.344.000 € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2015 berechtigte.

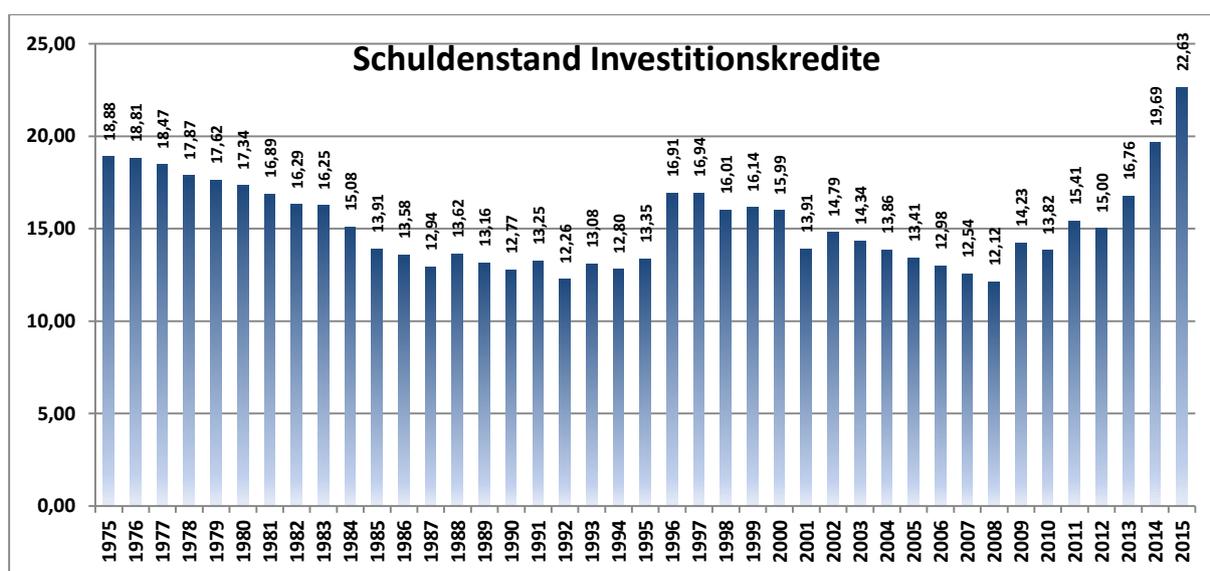
Zur (Mit-)Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2015 war die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 3.500.000 € erforderlich, im Rahmen des Jahresabschlusses wurde darüber hinaus zur Finanzierung der gebildeten Haushaltsreste ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 9.900.000,00 € gebildet. Der Restbetrag in Höhe von 2.781.200,00 € wurde im Rahmen des Jahresabschlusses eingespart.

Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung belaufen sich nach den Saldenbestätigungen für die einzelnen Investitionskredite in 2015 auf 568.491,07 €.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein Saldo in Höhe von +2.931.508,93 €.

Die Verbindlichkeiten aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01. Januar 2015 auf 19.693.672,61 €. Unter Berücksichtigung des o. g. Saldos im Bereich der Finanzierungstätigkeit hat sich der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zum 31. Dezember 2015 auf 22.625.181,54 € erhöht.

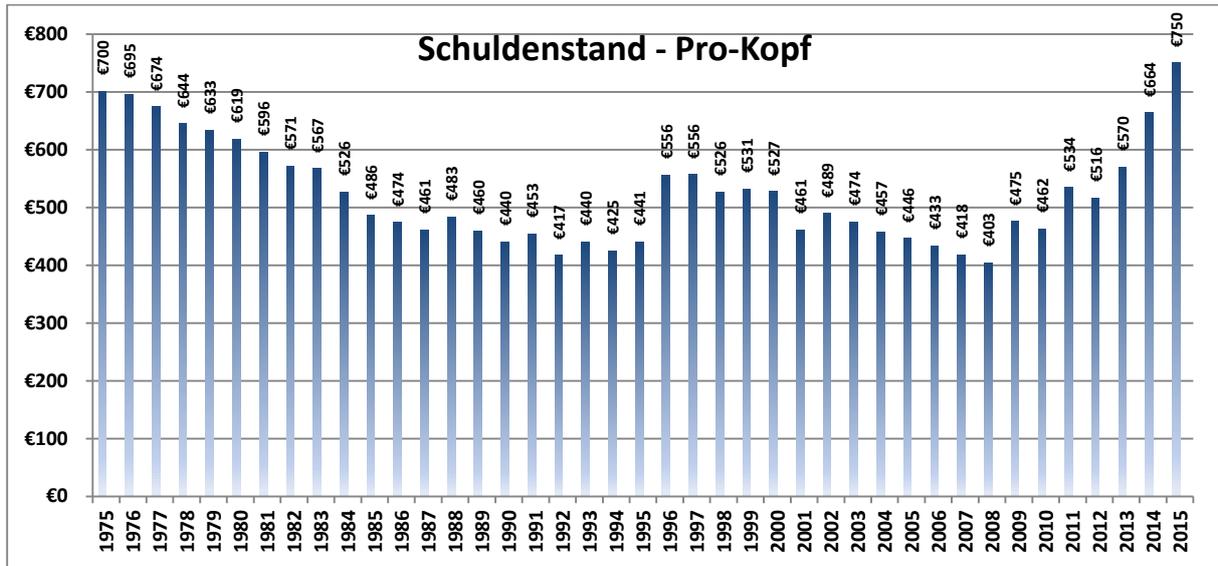
Der Schuldenstand betrug am <u>01.01.2015</u>	19.693.672,61 €
Darlehensaufnahme 2015	3.500.000,00 €
Tilgungsleistungen 2015	<u>./. 568.491,07 €</u>
Schuldenstand am 31.12.2015	<u>22.625.181,54 €</u>



Angaben in Mio. €

Die Pro-Kopf-Verschuldung (bei den Investitionskrediten) ist von 663,62 € auf 750,50 €

pro Einwohner gestiegen (bei einer Erhöhung der Einwohnerzahl von 29.676 auf 30.147).



Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

Die Ergebnis- und Finanzrechnung wird um die Vermögensrechnung (Bilanz) ergänzt. Darin werden das Vermögen, die Schulden und das Basiskapital der Stadt ausgewiesen. Ergebnis- und Finanzrechnung sind mit der Bilanz verknüpft, so dass das Vermögen der Stadt systematisch fortgeschrieben wird. Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung zum Vorjahr und den Anteil der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme:

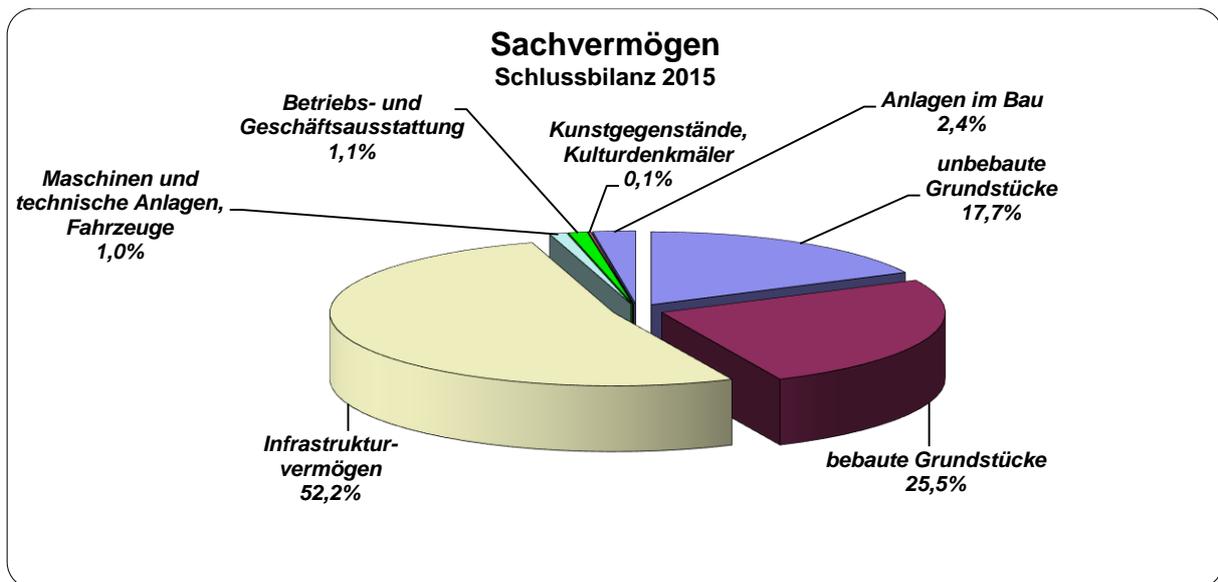
Nr.	Bilanzpositionen	31.12.2014 in T€	Anteil in %	31.12.2015 in T€	Anteil in %	Veränderung in T€
1.	Immaterielles Vermögen	923	0,40	836	0,36	-87
1.2	Lizenzen	229	0,10	207	0,09	-22
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	694	0,30	629	0,27	-65
2.	Sachvermögen	220.326	96,29	221.999	95,22	+1.673
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	40.426	17,67	39.274	16,85	-1.152
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	57.595	25,17	56.573	24,26	-1.022
2.3	Infrastrukturvermögen	116.658	50,98	115.913	49,72	-746
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	295	0,13	293	0,13	-2
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.859	0,81	2.187	0,94	+328
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.069	0,90	2.371	1,02	+302
2.9	Geleist. Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.424	0,62	5.389	2,31	+3.965
3.	Finanzvermögen	3.697	1,62	5.020	2,15	+1.323
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.350	0,59	3.238	1,39	+1.888
3.4	Ausleihungen	518	0,23	500	0,21	-18
3.5	Wertpapiere	87	0,04	88	0,04	+1
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	374	0,16	393	0,17	+19
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	491	0,21	32	0,01	-459
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	718	0,31	606	0,26	-112
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	159	0,07	163	0,07	+4
4.	Liquide Mittel	3.400	1,49	4.717	2,02	+1.317
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	475	0,21	577	0,25	+102
	Summe Aktiva	228.822	100,00	233.149	100,00	+4.327
1.	Nettoposition	188.643	82,44	189.910	81,45	+1.266
1.1	Basis-Reinvermögen	155.424	67,92	155.424	66,66	0
1.3	Jahresergebnis	-1.971	-0,86	-2.120	-0,91	-149
1.4	Sonderposten	35.189	15,38	36.605	15,70	+1.416
2	Schulden	21.623	9,45	24.264	10,41	+2.641
2.1	Geldschulden	19.694	8,61	22.625	9,70	+2.931
	davon Kredite für Investitionen	19.694	8,61	22.625	9,70	+2.931
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.296	0,57	1.254	0,54	-42
2.4	Transferverbindlichkeiten	560	0,24	288	0,12	-272
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	74	0,03	97	0,04	+23
3	Rückstellungen	18.415	8,05	18.849	8,08	+434
3.1	Pensionsrückstellungen u.ä.	17.306	7,56	17.750	7,61	+444
3.2	Rückstellung Altersteilzeit u. sonstige	1.073	0,47	1.038	0,45	-35
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0	0,00	46	0,02	+46
3.8	Andere Rückstellungen	36	0,02	15	0,01	-21
4	Passive Rechnungsabgrenzung	141	0,06	127	0,05	-14
	Summe Passiva	228.822	100,00	233.149	100,00	+4.327

Vermögensstruktur der Bilanz (Aktiva)

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Burgdorfer Bilanz (Aktiva) liegt mit 221,999 Mio. € (95,2 %) beim Sachvermögen.

Zum Sachvermögen zählen insbesondere:

- unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte (39,27 Mio. €),
- bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (56,57 Mio. €),
- Infrastrukturvermögen (115,91 Mio. €),
- Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge (2,19 Mio. €),
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (2,37 Mio. €) und
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (5,39 Mio. €).



Je größer der Anteil des Sachvermögens ist, desto mehr Kapital ist langfristig gebunden. Hierfür entstehen i.d.R. hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen, die die Ergebnisrechnung beeinflussen.

Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme beträgt 5,02 Mio. € (2,2 %).

Das Finanzvermögen setzt sich in Burgdorf im Wesentlichen aus

- Anteilen an verbundenen Unternehmen (3,24 Mio. €),
- Ausleihungen (0,50 Mio. €),
- Wertpapiere (0,09 Mio. €),
- Forderungen (1,03 Mio. €) und
- sonstigen Vermögensgegenständen (0,16 Mio. €)

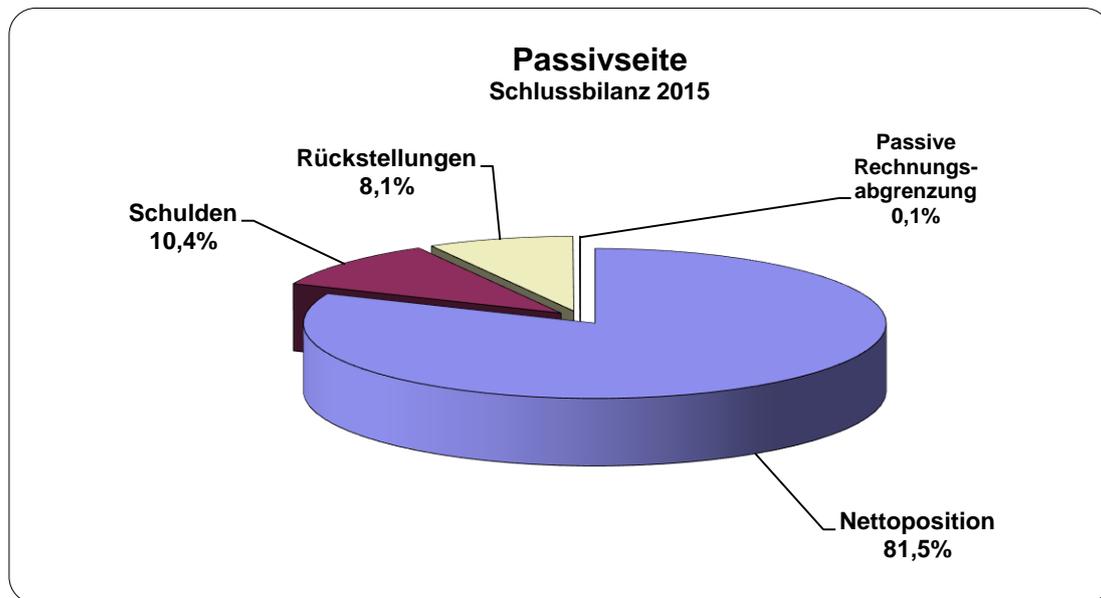
zusammen. In der niedrigen Summe der Anteile an verbundenen Unternehmen zeigt sich ein relativ geringes Maß an Ausgliederungen kommunaler Aufgaben in Sonderrechnungen und private Rechtsformen.

Auf der Aktivseite sind ferner die Positionen

- Immaterielles Vermögen (0,84 Mio. €),
- Liquide Mittel (4,72 Mio. €) und
- die Aktive Rechnungsabgrenzung (0,58 Mio. €) ausgewiesen.

Kapitalstruktur / Finanzierung der Bilanz (Passiva)

Die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert wurde; hier erkennt man also die Mittelherkunft. Die anteilige Zusammensetzung des Kapitals aus Eigenkapital und Fremdkapital ist von besonderer Bedeutung. Ein hoher Eigenkapitalanteil wirkt sich vorteilhaft aus. Er verbessert in der Privatwirtschaft die Kreditwürdigkeit und gewährt finanzielle Unabhängigkeit. Ein hoher Fremdkapitalanteil verursacht hohe Zinsaufwendungen, die die Ergebnisrechnung belasten.



An erster Stelle steht auf der Passivseite die Nettoposition mit 189,91 Mio. €.

Sie setzt sich zusammen aus:

- dem Basis-Reinvermögen mit 155,42 Mio. €,
- dem Jahresergebnis von -2,12 Mio. € und
- den Sonderposten mit 36,61 Mio. €.

Bei den **Schulden** in Höhe von insgesamt 24,26 Mio. € handelt es sich im Einzelnen um:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen mit rd. 22,63 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung mit 0,00 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit rd. 1,25 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Transferleistungen mit rd. 0,29 Mio. €
- Sonstige Verbindlichkeiten mit rd. 0,09 Mio. €.

Der Schuldenstand liegt Ende 2015 um rd. 2,64 Mio. € höher als in der Schlussbilanz des Vorjahres und lässt sich wie folgt erklären:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen +2,93 Mio. €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -0,04 Mio. €
- Transferverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten +0,27 Mio. €
- sonstige Verbindlichkeiten +0,02 Mio. €

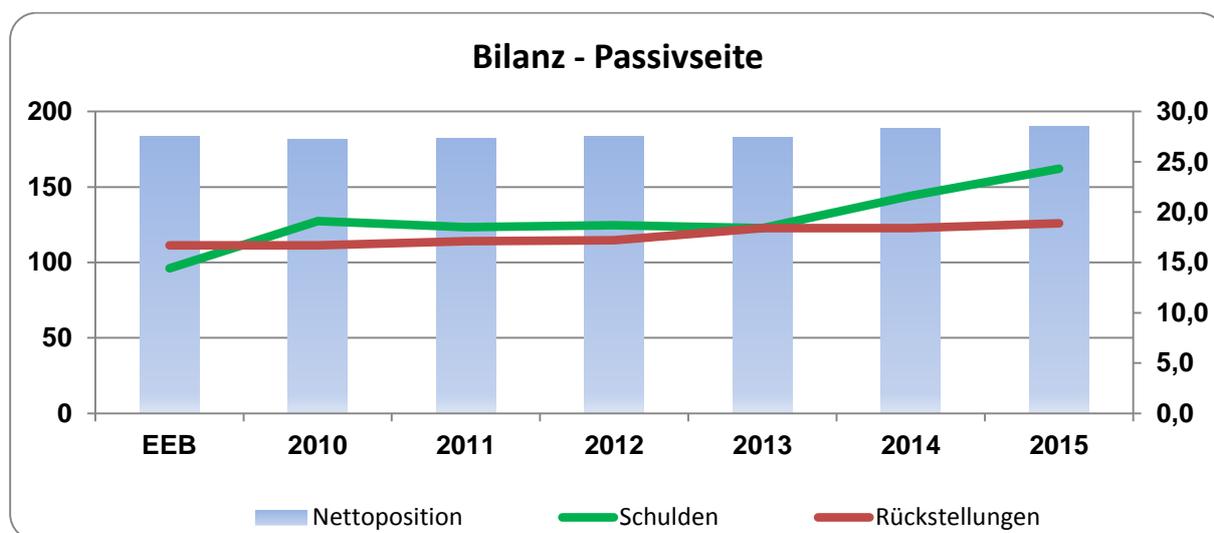
Im Rahmen der Bilanz wurden **Rückstellungen** in Höhe von 18,85 Mio. € gebildet. Sie setzen sich zusammen aus:

- Pensionsrückstellungen mit rd. 15,56 Mio. €
- Beihilferückstellungen rd. 2,19 Mio. €
- Rückstellungen für Altersteilzeit rd. 60 T€
- Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub rd. 640 T€
- Rückstellungen für geleistete Überstunden rd. 338 T€
- Sonstigen Rückstellungen mit rd. 14 T€.

Passive Rechnungsabgrenzungen waren zum Bilanzstichtag über 127 T€ zu bilden.

Mehrjahresvergleich

Nr.	Bilanzpositionen	EEB	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1.	Immaterielles Vermögen	196	599	736	939	1.010	923	836
2.	Sachvermögen	208.710	212.854	212.387	213.525	214.254	220.326	221.999
3.	Finanzvermögen	2.533	3.265	3.409	3.374	3.928	3.697	5.020
4.	Liquide Mittel	2.675	0	619	1.025	0	3.400	4.717
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	297	670	718	406	725	475	577
	Summe Aktiva	214.412	217.388	217.868	219.269	219.917	228.822	233.149
1.	Nettoposition	183.205	181.525	182.147	183.325	182.981	188.643	189.909
2.	Schulden	14.376	19.149	18.546	18.688	18.419	21.623	24.264
3.	Rückstellungen	16.652	16.695	17.054	17.186	18.390	18.415	18.849
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	178	19	121	69	128	141	127
	Summe Passiva	214.412	217.388	217.868	219.269	219.917	228.822	233.149



Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

Bilanzanalyse war in der kameralen Haushaltswirtschaft bisher unbekannt, ist in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre jedoch seit langem gebräuchlich. Analysiert werden in der Regel die Finanzsituation, die Ertragssituation, die Bilanz und die gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen zum Jahresabschluss.

Finanzkennzahlen werden in Zukunft eine wichtige Rolle in der Doppik spielen, sie können und sollen u.a. als Steuerungsinstrumente der Verwaltung eingesetzt werden, wobei sie im Wesentlichen Entscheidungsfunktion, Kontrollfunktion und Verhaltensfunktion besitzen. Daneben können sie zum Teil auch dem Vergleich mit anderen Kommunen im Rahmen eines Benchmarkings dienen.

Die hier aufgeführten Finanzkennzahlen sollen dabei helfen, die vorliegende Schlussbilanz und die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf zu bewerten und einen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Stadt zu geben.

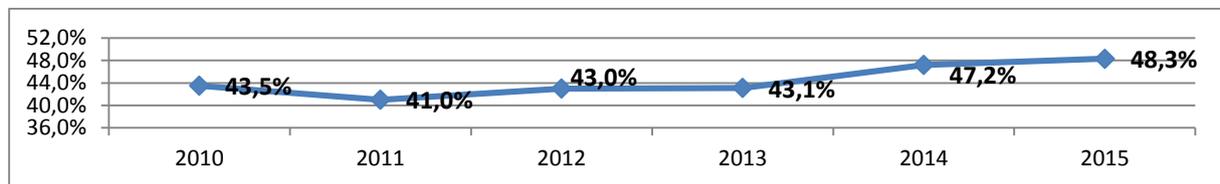
Bei Anwendung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass sie sich nur auf einen Ausschnitt aus der Realität fokussieren. Die Bildung und Auswertung von Kennzahlen lässt sich daher als spezifische Form einer Modellanalyse interpretieren, bei der vereinfachende Annahmen getroffen werden, die die Aussagekraft einschränken können. Einzelne Kennzahlen und daraus abgeleitete Beurteilungen können eine geringe Aussagekraft haben, da möglicherweise relevante Einflussgrößen, Zusammenhänge und Ursachen nicht berücksichtigt werden. Interkommunale Vergleiche sind auch auf der Basis von Kennzahlen nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist:

- Unterschiedlich einwohnerstarke Kommunen sind nicht direkt vergleichbar, weil sie je nach Größe mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen. In den großen Städten konzentrieren sich zentralörtliche Einrichtungen (Theater, Museen usw.), die auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Umlandes mitgenutzt werden. Entsprechend sind die Aufwendungen in den zentralen Orten höher als in den kleineren Gemeinden.
- Gleiches gilt für den Vergleich von kreisfreien, großen selbständigen, selbständigen und den übrigen kreisangehörigen Gemeinden. Sie sind nicht unmittelbar vergleichbar, da sie zu unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.
- Auch bei Gemeinden mit gleicher Größe und gleichem Status ergeben sich z. T. signifikante Unterschiede, die sich einerseits aus der unterschiedlichen Aufgabenverteilung zwischen den Landkreisen/der Region Hannover und den kreis- oder regionsangehörigen Gemeinden (insbesondere bei den Schulen) ergeben. Andererseits gibt es erhebliche Differenzen, die aus der Eigen- bzw. Fremderledigung von Aufgaben (insbesondere bei den Kindertagesstätten) resultieren.
- Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Kommunen in sehr unterschiedlichem Ausmaß Ausgliederungen vorgenommen haben, sodass der Kernhaushalt nur noch eine begrenzte Aussagefähigkeit beinhalten kann. Insbesondere in größeren Kommunen kann ein wesentlicher Teil des Personals, der Investitionen und der Schulden in diesen „Auslagerungen“ gefunden werden. Entsprechend niedriger sind die Merkmalsausprägungen in den Kernhaushalten.

Kennzahlen gem. Erlass des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport

1. Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. (*Ermittlung = Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen*).



2. Allgemeine Umlagequote

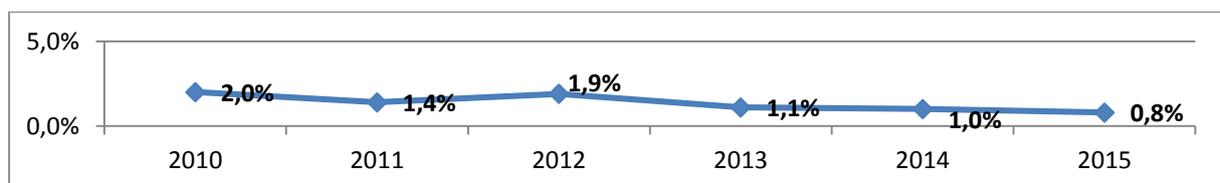
Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.

Die Stadt Burgdorf erhält keine Umlagen, diese Kennzahl gilt insbesondere für Samtgemeinden und Landkreise bzw. die Region Hannover.

3. Zuschussquote

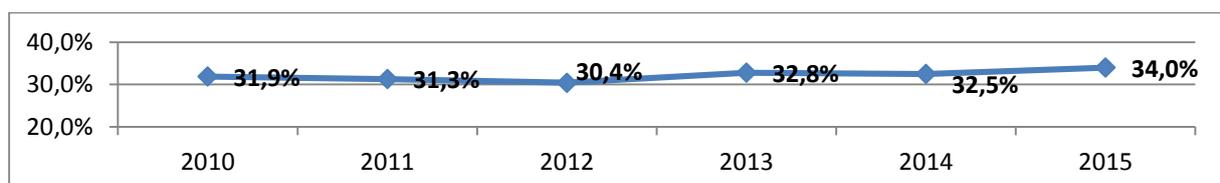
Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

*(Ermittlung = Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen)*



4. Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. (*Ermittlung = Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen*).

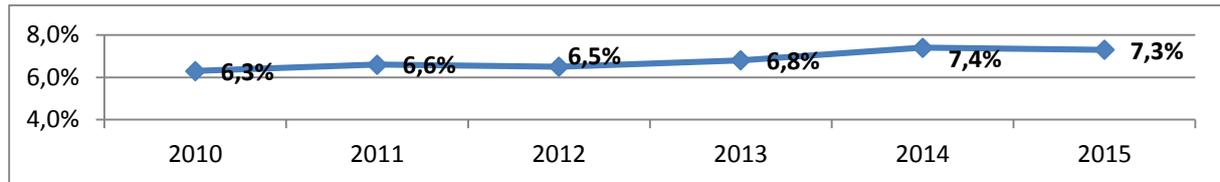


Zur Interpretation der Quote muss allerdings auch die absolute Höhe der ordentlichen Aufwendungen herangezogen werden, da das Fallen und Steigen der Quote auch durch die Reduzierung oder den Anstieg der übrigen Aufwendungen verursacht sein kann.

5. Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.

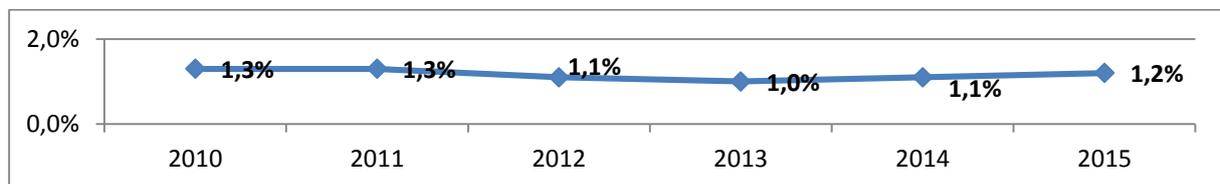
(Ermittlung = Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



6. Zinslastquote

Die Kennzahl Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Stadt durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

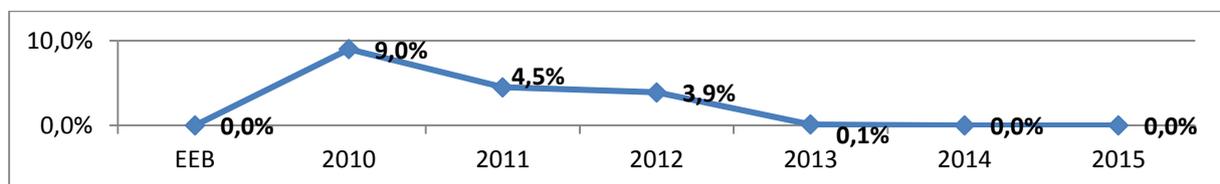
(Ermittlung = Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



7. Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

(Ermittlung = Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).



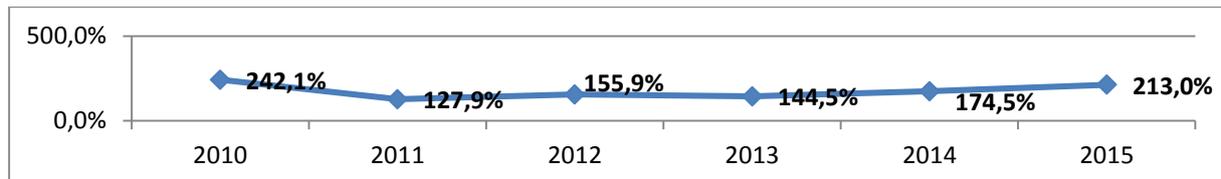
8. Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere

Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

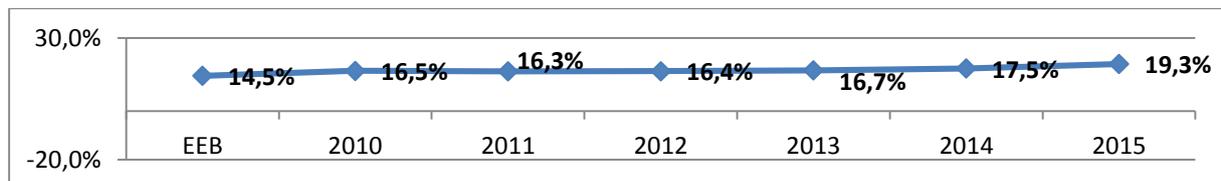
(Ermittlung = $\text{Bruttoinvestitionen} * 100 / \text{Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen}$)



9. Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

(Ermittlung = $\text{Schulden inklusive Rückstellungen} / \text{Bilanzsumme}$)



Im Vergleichsring IKVS sind zusätzlich zu den o. g. Kennzahlen die folgenden Kennzahlen definiert:

10. Ertrag inkl. Finanzertrag je EW

Zeigt die Ertragskraft der Kommune je EW. Außerordentliche Erträge (z.B. Erträge aus Grundstücksverkäufen) bleiben unberücksichtigt.

(Ermittlung = $\text{Erträge [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Ertrag]} / \text{Einwohner}$)



11. Aufwand inkl. Finanzaufwand je EW

Zeigt die Belastung der Kommune je EW. Außerordentliche Aufwendungen (z.B. Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen) bleiben unberücksichtigt.

(Ermittlung = Gesamtaufwand [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Aufwand] / Einwohner)



12. Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je EW

Indikator für die Finanzstärke der Kommune. Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich je Einwohner.

(Ermittlung = Steuererträge und Schlüsselzuweisungen / Einwohner)



13. Schuldendienst je EW

Der Schuldendienst je EW zeigt die Aufwendungen (Zinsen und Tilgung) für alle Kredite außer den Liquiditätskrediten an.

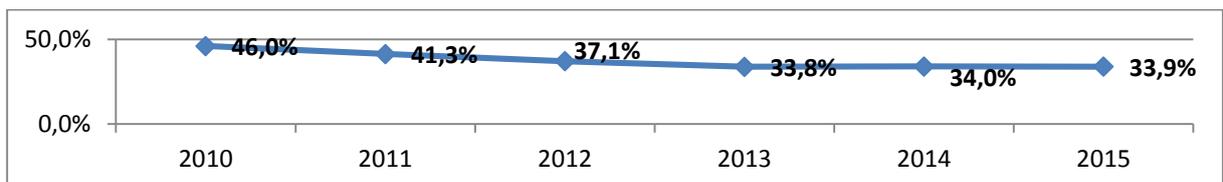
(Ermittlung = Zinsen und Tilgung / Einwohner)



14. Anteil Umlage (RU, etc.) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Belastung aus Umlagezahlungen zur Ertragsstärke der Kommune ab.

(Ermittlung = Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände x 100 / Steuererträge und Schlüsselzuweisungen)



15. Finanzergebnis je EW

Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen (*Zinserträge*) und Finanzaufwendungen (*Zinsaufwendungen*) / Einwohner.

(Ermittlung = Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen / Einwohner)



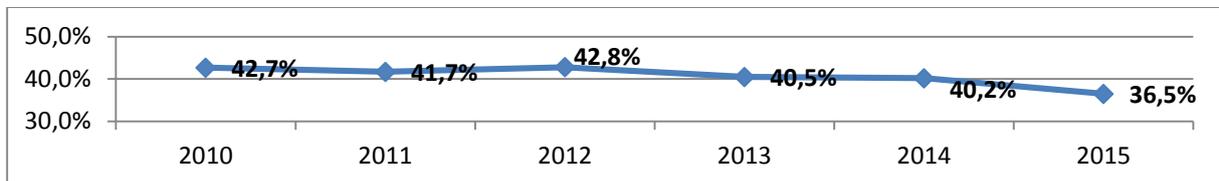
16. Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen je EW

Diese Kennzahl zeigt an, inwiefern die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen zur Ertragslage der Gemeinde beitragen.

Die Stadt Burgdorf erhält keine Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen.

17. Transferaufwandsquote

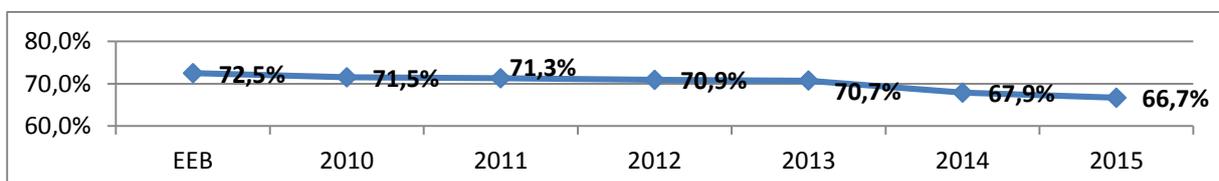
Die Höhe der Transferaufwandsquote zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch Transferaufwendungen (z.B. Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage) belastet wird. (Ermittlung = Transferaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Mit 36,5 % stellt die Transferaufwandsquote die größte Belastung für den Haushaltsausgleich dar. Die Stadt ist bei diesen Aufwendungen nur in den wenigsten Fällen (z.B. Vereinszuschüsse) in der Lage, selbstständig Einfluss zu nehmen, womit hier die große Abhängigkeit von externen Faktoren deutlich wird. Die Aufwendungen für die Regionsumlage machen hierbei den größten Anteil mit fast 60 % an den Transferaufwendungen aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert um 3,7 Prozentpunkte verringert.

18. Eigenkapitalquote 1

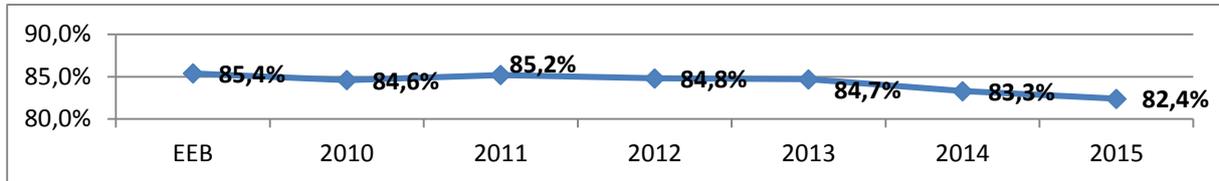
Diese Kennzahl misst den Anteil des Basisreinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl ist bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator. (Ermittlung = Basisreinvermögen * 100 / Bilanzsumme)



19. Eigenkapitalquote 2

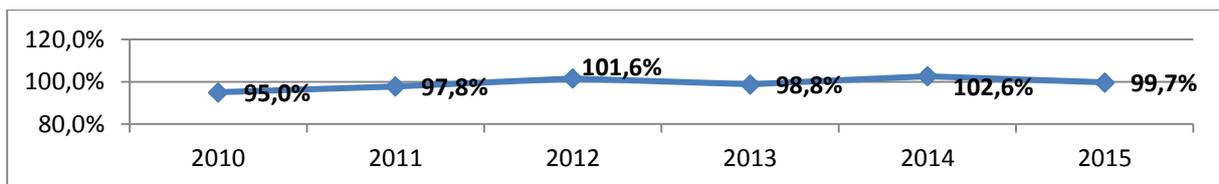
Diese Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Basisreinvermögen um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert. (Ermittlung = $(\text{Basisreinvermögen und Sonderposten}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$)



20. Aufwandsdeckungsgrad 1

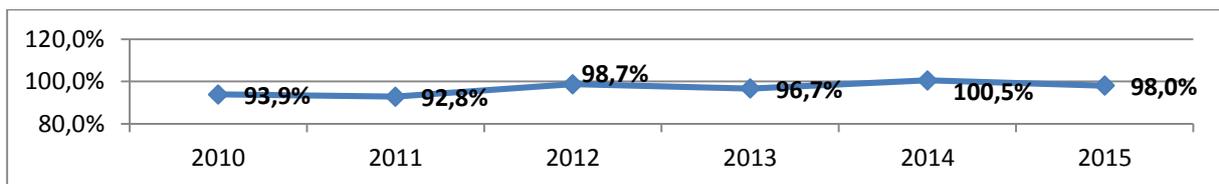
Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Gesamterträgen an (inkl. a.o. Erträge und Aufwendungen). (Ermittlung = $\text{Gesamterträge} \times 100 / \text{Gesamtaufwendungen}$)



21. Aufwandsdeckungsgrad 2

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch vollständige Deckung erreicht werden.

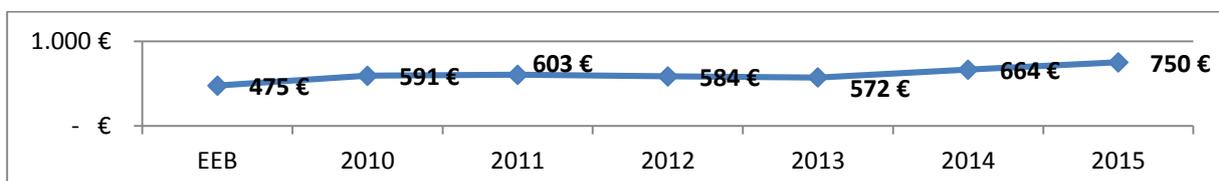
(Ermittlung = $\text{ordentliche Erträge} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



22. Kreditbestand je EW

Zeigt den Schuldenstand je EW

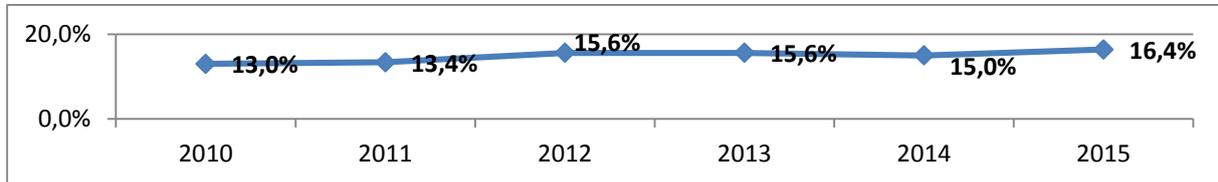
(Ermittlung = $\text{Investitionskredite} + \text{Liquiditätskredite [Kassenkredite]} / \text{Einwohner}$)



23. Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl lässt erkennen, in welchem Umfang sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter* entschieden hat.

(Ermittlung = $\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



* In den Sach- und Dienstaufwendungen (bzw. hier den ‚Leistungen Dritter‘) sind im Wesentlichen die Bauunterhaltung (Hochbau und Tiefbau), Mieten, Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom etc.) und die Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoffe, Reparaturen) enthalten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015, die noch der Zustimmung des Rates bedürfen

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 sind folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen erforderlich geworden, die noch der Zustimmung des Rates bedürfen:

Produktkonto 53810.461100

Bau, Unterhaltung, Betrieb Kläranlage, Abwasserkanäle etc. – Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausgleich Schmutzwasser – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 123.054,00 €

Da die Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasserbeseitigung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorlag, konnten keine Ansätze gebildet werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 53810.461101

Bau, Unterhaltung, Betrieb Kläranlage, Abwasserkanäle etc. – Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausgleich Niederschlagswasser – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 12.419,00 €

Da die Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasserbeseitigung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorlag, konnten keine Ansätze gebildet werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 54500.461101

Straßenreinigung – Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausgleich Winterdienst – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 42.276,91 €

Da die Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasserbeseitigung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorlag, konnten keine Ansätze gebildet werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015

Nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 NKomVG beschließt der Rat ausschließlich über die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 10.000,00 € liegt die Zuständigkeit beim Bürgermeister (§ 117 Abs. 1 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltssatzung 2015). In diesen Fällen soll die Unterrichtung des Rates spätestens mit der Vorlage der Jahresrechnung erfolgen.

Im Haushaltsjahr 2015 wurde die Leistung nachstehender über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bis 10.000,00 € erforderlich.

Ergebnishaushalt

Produktkonto 11103.443100

Personalwesen – Geschäftsaufwendungen Ausschreibungskosten – Ansatz 18.000,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 7.071,67 €

Aufgrund von vermehrten und unvorhergesehenen Stellenausschreibungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation reichten die bereit gestellten Haushaltsmittel im Jahr 2015 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechenden Minderaufwand bei dem Produktkonto 11102.426100 (Zentrale Dienstleistungen/EDV – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte) gewährleistet.

Produktkonto 12600.422100, 426100, 427100, 443101

Brandschutz – Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen – Ansatz 67.700,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 11.302,88 €

Durch drei große Gefahrguteinsätze reichten die im Budget der Feuerwehr bereitgestellten Haushaltsmittel im Jahr 2015 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge bei den Produktkonten 12200.427100 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Ordnungsmaßnahmen), 12600.346103 und 348200 (Brandschutz – Schadensersatzleistungen und Erstattungen von Gemeinden/GV) gewährleistet.

Produktkonto 21100.422100

GP-GS – Schulbudget-Unterhaltung des beweglichen Vermögens – Ansatz 3.100,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 1.240,91 €

Die Mittel im Budget der GP-GS reichten für das Haushaltsjahr 2015 nicht aus, daher mussten für Mehrkopien weitere Mittel bereitgestellt werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Minderaufwand bei dem Produktkonto 21100.427103 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Schwimmunterricht) gewährleistet.

Produktkonto 21700.422100

Gymnasium – Schulbudget-Unterhaltung des beweglichen Vermögens – Ansatz 8.500,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 1.348,30 €

Die Mittel im Budget des Gymnasiums reichten für das Haushaltsjahr 2015 nicht aus, daher mussten für Mehrkopien weitere Mittel bereitgestellt werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Minderaufwand bei dem Produktkonto 21700.421201 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tartanbahn u. Kleinspielfeld) gewährleistet.

Produktkonto 21800.422100

IGS – Schulbudget-Unterhaltung des beweglichen Vermögens – Ansatz 600,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 353,29 €

Die Mittel im Budget der IGS reichten für das Haushaltsjahr 2015 nicht aus, daher mussten für Mehrkopien weitere Mittel bereitgestellt werden.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei den Produktkonten 21800.427103 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Schwimmunterricht) und 24300.443101 (Sonstige Schulische Aufgaben – Geschäftsaufwendungen EDV in Schulen) gewährleistet.

Produktkonto 21800.427105

IGS – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-OGS – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 2.350,00 €

Durch Ratsbeschluss vom 21.05.2015 waren zur finanziellen Unterstützung des Ganztagsangebotes der IGS außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechenden Minderaufwand bei dem Produktkonto 21101.427105 (AL-GS – Schulbudget-Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-OGS) gewährleistet.

Produktkonto 21800.427106

IGS – Nutzung Stadthaus für Mittagessen IGS-Kostenerstattung – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 7.000,00 €

Für das Mittagessenangebot der IGS im Stadthaus waren im Haushalt 2015 keine Mittel vorgesehen, diese mussten außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendungen bei den Produktkonten 21101.427105 (AL-GS – Schulbudget-Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-OGS), 21102.427109 (GS Otze – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-Essensausgabe durch Caterer), 21103.427109 (Waldschule - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-Essensausgabe durch Caterer), 21300.445800 (GHS I – Erstattung an übrige Bereiche-Kinderschutzbund) gewährleistet.

Produktkonto 24300.427101

Sonstige schulische Aufgaben – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-Lehr- & Lernmaterialien Sprachförderklasse – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 1.265,65 €

Zur Unterstützung des Spracherwerbs von schulpflichtigen Flüchtlingen wurden Sprachförderklassen eingerichtet. Dafür waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechenden Minderaufwand bei dem Produktkonto 21700.421201 (Gymnasium – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tartanbahn u. Kleinspielfeld) gewährleistet.

Produktkonto 31190.429100

Verwaltung der Sozialhilfe – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 6.200,80 €

Für die Betreuung der Flüchtlinge in der Mehrzweckhalle Schillerslage durch den DRK Regionsverband waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 31190.348201 (Erstattungen von Gemeinenden/GV -PK Zuschuss Flüchtlingssozialarbeit) gewährleistet.

Produktkonto 31190.431800

Verwaltung der Sozialhilfe – Zuschüsse an übrige Bereiche andere Träger – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 3.492,38 €

Zur Unterstützung des Spracherwerbs von erwachsenen Flüchtlingen wurden Deutschkurse im Mehrgenerationenhaus sowie im Nachbarschaftstreff durchgeführt. Dafür waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 31190.314200 (Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinenden/GV) gewährleistet.

Produktkonto 35100.427111

Sonstige soziale Hilfen/Leistungen – Sprachförderung für Flüchtlinge u. Asylbewerber – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 10.000,00 €

Durch Ratsbeschluss vom 05.03.2015 waren zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache für zugewiesene Flüchtlinge und Asylbewerber außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 36503.427108

Kita Otze – Verbrauchsmittel Kindergartenbetrieb – Ansatz 1.500,00 €

Überplanmäßiger Aufwand: 300,00 €

Die Mittel im Budget der Kita Otze reichten für das Haushaltsjahr 2015 nicht aus, da für die Kita-Erweiterung Aufwendungen vorgezogen wurden, die ursprünglich im Jahr 2015 nicht eingeplant waren. Dafür waren überplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechenden Minderaufwand bei dem Produktkonto 36503.427100 (Ankauf von Verpflegung) gewährleistet.

Produktkonto 54500.461100

Straßenreinigung – Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich
Straßenreinigung – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßiger Aufwand: 645,45 €

Da die Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasserbeseitigung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vorlag, konnten keine Ansätze gebildet werden.

Die Deckung war durch entsprechenden Mehrertrag bei dem Produktkonto 61100.301300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Finanzhaushalt

Produktkonto 11103.743100

Personalwesen – Geschäftsaufwendungen Ausschreibungskosten – Ansatz 18.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 8.000,00 €

Aufgrund von vermehrten und unvorhergesehenen Stellenausschreibungen im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation reichten die bereit gestellten Haushaltsmittel im Jahr 2015 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlung bei dem Produktkonto 11102.726100 (Zentrale Dienstleistungen/EDV – Besondere Auszahlungen für Beschäftigte) gewährleistet.

Produktkonten 12600.722100, 726100, 727100, 743101

Brandschutz – Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Besondere Auszahlungen für Beschäftigte, Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen, Geschäftsaufwendungen – Ansatz 72.200,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 11.911,57 €

Durch drei große Gefahrguteinsätze reichten die im Budget der Feuerwehr bereitgestellten Haushaltsmittel im Jahr 2015 nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bzw. Mehreinzahlungen bei den Produktkonten 12200.727100 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen), 12600.721200 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens), 12800.722200 (Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150 €), 12600.646103 und 648200 (Brandschutz – Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte und Erstattungen von Gemeinden/GV) gewährleistet.

Produktkonto 12600.787131

Brandschutz – An-/ Ausbau Feuerwehrhaus Ramlingen-Ehlershausen – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 8.000,00 €

Die ursprünglichen Mittel für den Ausbau des Dachgeschosses reichten nicht aus, da die Ausschreibungsergebnisse für die Stahlterrasse höher ausfielen als veranschlagt.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlung bei dem Produktkonto 36502.681200 (Kita Weststadt – Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV) gewährleistet.

Produktkonto 21100.722100, 743100

GP-GS – Unterhaltung des beweglichen Vermögens – Budget Schule –, – Geschäftsauszahlungen – Ansatz 8.500,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 1.800,85 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden im Budget der GP-GS für das Haushaltsjahr 2015 überplanmäßig Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlung bei dem Produktkonto 21100.727103 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Schwimmunterricht) gewährleistet.

Produktkonto 21700.722100, 727100

Gymnasium – Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen – Ansatz 8.500,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 2.406,38 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden im Budget des Gymnasiums für das Haushaltsjahr 2015 überplanmäßig Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlung bei dem Produktkonto 21700.721201 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tartanbahn u. Kleinspielfeld) gewährleistet.

Produktkonto 21800.722100, 723100

IGS – Schulbudget-Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Schulbudget Miete Kopierer – Ansatz 600,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 671,10 €

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden im Budget der IGS für das Haushaltsjahr 2015 überplanmäßig Mittel benötigt.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei den Produktkonten 21800.727103 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen - Schwimmunterricht) und 24300.743100 (Geschäftsauszahlungen) gewährleistet.

Produktkonto 21800.727105

IGS – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-OGS – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 2.350,00 €

Durch Ratsbeschluss vom 21.05.2015 waren zur finanziellen Unterstützung der Ganztagsangebote der IGS außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlung bei dem Produktkonto 21101.727105 (AL-GS – Schulbudget-Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-OGS) gewährleistet.

Produktkonto 21800.727106

IGS – Nutzung Stadthaus für Mittagessen IGS-Kostenerstattung – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 7.000,00 €

Für das Mittagessenangebot der IGS im Stadthaus waren im Haushalt 2015 keine Mittel vorgesehen, diese mussten außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlungen bei den Produktkonten 21101.727105 (AL-GS – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen-OGS), 21102.727109 (GS Otze – Auszahlungen an Caterer für Essensausgabe OGS), 21103.727109 (Waldschule - Auszahlungen an Caterer für Essensausgabe OGS), 21300.745800 (GHS I – Erstattung an übrige Bereiche-Kinderschutzbund) gewährleistet.

Produktkonto 24300.727101

Sonstige schulische Aufgaben – Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen-Lehr- & Lernmaterialien Sprachförderklasse – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 1.265,65 €

Zur Unterstützung des Spracherwerbs von schulpflichtigen Flüchtlingen wurden Sprachförderklassen eingerichtet. Dafür waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlung bei dem Produktkonto 21700.721201 (Gymnasium - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Tartanbahn u. Kleinspielfeld) gewährleistet.

Produktkonto 31190.729100

Verwaltung der Sozialhilfe – Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 6.200,80 €

Für die Betreuung der Flüchtlinge in der Mehrzweckhalle Schillerslage durch den DRK Regionsverband waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlung bei dem Produktkonto 31190.648201 (Erstattungen von Gemeineden/GV -PK Zuschuss Flüchtlingssozialarbeit) gewährleistet.

Produktkonto 31190.731800

Verwaltung der Sozialhilfe – Zuschüsse an übrige Bereiche – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 3.492,38 €

Zur Unterstützung des Spracherwerbs von erwachsenen Flüchtlingen wurden Deutschkurse

im Mehrgenerationenhaus sowie im Nachbarschaftstreff durchgeführt. Dafür waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlung bei dem Produktkonto 31190.614200 (Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinenden/GV) gewährleistet.

Produktkonto 35100.727111

Sonstige soziale Hilfen/Leistungen – Sprachförderung für Flüchtlinge u. Asylbewerber – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 10.000,00 €

Durch Ratsbeschluss vom 05.03.2015 waren zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache für zugewiesene Flüchtlinge und Asylbewerber außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlung bei dem Produktkonto 61100.601300 (Gewerbsteuer) gewährleistet.

Produktkonto 36200.787310

Jugendpflege – Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen-Skaterfläche – Ansatz 10.000,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 8.000,00 €

Die ursprünglich bereitgestellten Mittel reichten aufgrund von geringer Ausschreibungsbe- teiligung und unvorhersehbaren Mehrkosten nicht aus.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlungen bei den Produktkonten 36502.681100 und 681200 (Kita Weststadt - Investitionszuweisungen vom Land und von Gemeinenden) gewährleistet.

Produktkonto 36300.783120

Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – Sammelposten – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 190,40 €

Für die Unterbringung von minderjährigen Asylsuchenden mussten diverse Anschaffungen getätigt werden. Dafür waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlung bei dem Produktkonto 36502.681200 (Investitionszuweisungen von Gemeinenden) gewährleistet.

Produktkonto 36501.783120

Kita Südstern – Sammelposten – Ansatz 3.600,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 1.400,00 €

Für die kurzfristige Anschaffung von zwei Erzieherstühlen waren überplanmäßig Mittel be- reit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlung bei dem Produktkonto 36502.681200 (Investitionszuweisungen von Gemeinenden) gewährleistet.

Produktkonto 36503.727108

Kita Otze – Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen – Ansatz 1.500,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 300,00 €

Die Mittel im Budget der Kita Otze reichten für das Haushaltsjahr 2015 nicht aus, da für die Kita-Erweiterung Aufwendungen vorgezogen wurden, die ursprünglich im Jahr 2015 nicht eingeplant waren. Dafür waren überplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Minderaufwendung bei dem Produktkonto 36503.727100 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen) gewährleistet.

Produktkonto 36506.783110

Kita Schillerslage – Vermögensgegenstände über 1.000,00 € – Ansatz 0,00 €

Überplanmäßige Auszahlung: 5.500,00 €

Aufgrund der Unterbringung von Flüchtlingen in der Mehrzweckhalle stand der Kita deren Küche nicht mehr zur Verfügung. Für die damit verbundene Umstrukturierung der Kita mussten 5 Wandschränkelemente angeschafft werden. Diese Mittel waren überplanmäßig bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Mehreinzahlung bei dem Produktkonto 36502.681200 (Investitionszuweisungen von Gemeinden) gewährleistet.

Produktkonto 54100.787264

Gemeindestraßen – Erneuerung Brückenbauwerke – Ansatz 0,00 €

Außerplanmäßige Auszahlung: 6.500,00 €

Für die Planungskosten einer Brückenerneuerung waren außerplanmäßig Mittel bereit zu stellen.

Die Deckung war durch entsprechende Minderauszahlung bei dem Produktkonto 54100.787214 (Straßenbau Gewerbegebiet Nordwest) gewährleistet.

Im Haushaltsjahr 2015 ergaben sich folgende Gesamtbeträge für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die noch der Kenntnisnahme des Rates bedürfen:

Ergebnishaushalt	
Ordentliches Ergebnis	52.571,33 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
Summe	52.571,33 €
Finanzhaushalt	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.398,73 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	29.590,40 €
Summe	84.989,13 €

Anlagen zum Anhang

(§ 128 Abs. 3 NKomVG, § 56 GemHKVO)

- Anlagenübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG, § 56 Abs. 1 GemHKVO)
- Schuldenübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG § 56 Abs. 3 GemHKVO)
- Forderungsübersicht
(§ 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG § 56 Abs. 2 GemHKVO)
- Rückstellungsübersicht
- Übersicht der Übertragung von Haushaltsermächtigungen
(§ 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG)

Anlagenübersicht 2015

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Abschreibungen 2015	Auflösungen ³⁾ 2015	Zuschreibungen 2015	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Anlagevermögen ^{1) 2)} gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO	1.555.922,64	44.781,20	200,00	0,00	1.600.503,84	632.697,84	131.705,20	0,00	10,00	764.393,04	836.110,80	923.224,80		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.1 Konzessionen	640.923,93	43.611,20	0,00	0,00	684.535,13	411.707,58	65.623,32	0,00	0,00	477.330,90	207.204,23	229.216,35		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3 Ähnliche Rechte	914.998,71	1.170,00	200,00	0,00	915.968,71	220.990,26	66.081,88	0,00	10,00	287.062,14	628.906,57	694.008,45		
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Sachvermögen	319.870.494,77	8.183.469,89	3.430.379,52	0,00	324.623.585,14	99.544.582,94	4.948.624,51	1.868.843,17	6,99	102.624.357,29	221.999.227,85	220.325.911,83		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	40.577.847,78	3.532,58	1.111.278,23	27.679,86	39.497.781,99	151.621,02	175.161,47	102.848,73	0,00	223.933,76	39.273.848,23	40.426.226,76		
2.1.1 Grünflächen	27.527.009,16	0,00	0,00	26.893,96	27.553.903,12	148.787,49	71.655,01	0,00	0,00	220.442,50	27.333.460,62	27.378.221,67		
2.1.2 Ackerland	960.121,14	0,00	0,00	0,00	960.121,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	960.121,14	960.121,14		
2.1.3 Wald, Forsten	54.737,34	0,00	0,00	0,00	54.737,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.737,34	54.737,34		
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	12.035.980,14	3.532,58	1.111.278,23	785,90	10.929.020,39	2.833,53	103.506,46	102.848,73	0,00	3.491,26	10.925.529,13	12.033.146,61		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	78.670.521,40	928,52	1.610.000,00	603.978,50	77.665.428,42	21.075.427,73	1.626.627,13	1.610.000,00	0,00	21.092.054,86	56.573.373,56	57.595.093,67		
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	1.599.734,07	0,00	0,00	0,00	1.599.734,07	637.452,34	7.098,61	0,00	0,00	644.550,95	955.183,12	962.281,73		
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	13.304.482,03	928,52	0,00	244.241,08	13.549.651,63	2.703.017,88	166.567,47	0,00	0,00	2.869.585,35	10.680.066,28	10.601.464,15		
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	38.923.016,20	0,00	1.610.000,00	20.460,30	37.333.476,50	11.065.161,43	1.267.325,58	1.610.000,00	0,00	10.722.487,01	26.610.989,49	27.857.854,77		
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	11.197.062,48	0,00	0,00	0,00	11.197.062,48	1.901.678,68	54.624,19	0,00	0,00	1.956.302,87	9.240.759,61	9.295.383,80		
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	6.880.384,30	0,00	0,00	233.828,49	7.114.212,79	1.437.184,28	74.233,30	0,00	0,00	1.511.417,58	5.602.795,21	5.443.200,02		
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	6.765.842,32	0,00	0,00	105.448,63	6.871.290,95	3.330.933,12	56.777,98	0,00	0,00	3.387.711,10	3.483.579,85	3.434.909,20		
2.3 Infrastrukturvermögen	190.560.438,88	1.002.811,72	3.503,22	659.175,38	192.218.922,56	73.902.146,28	2.404.268,15	0,00	6,99	76.306.407,44	115.912.515,12	116.658.292,40		
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	57.745.365,86	0,00	0,00	0,00	57.745.365,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.745.365,86	57.745.365,86		
2.3.2 Brücken und Tunnel	5.324.653,89	0,00	0,00	0,00	5.324.653,89	885.422,15	65.994,23	0,00	0,00	951.416,38	4.373.237,51	4.439.231,74		
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbesorgungsanlagen	53.738.798,63	967.423,38	1.858,60	243.354,79	54.947.718,20	24.178.605,22	828.864,79	0,00	0,00	25.007.470,01	29.940.248,19	29.560.193,41		
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	67.382.074,43	28.469,98	0,00	415.582,88	67.826.127,29	48.451.015,79	1.493.402,03	0,00	0,00	49.944.417,82	17.881.709,47	18.931.058,64		
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Anlagenübersicht 2015

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Abschreibungen 2015	Auf- lösun- gen ³⁾	Zuschreibungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	6.343.724,21	463,80	1.644,62	0,00	6.342.543,39	384.208,66	14.954,54	0,00	6,99	399.156,21	5.943.387,18	5.959.515,55		
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	25.821,66	6.454,56	0,00	237,71	32.513,93	2.894,46	1.052,56	0,00	0,00	3.947,02	28.566,91	22.927,20		
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	418.085,50	0,00	0,00	0,00	418.085,50	123.337,68	2.084,51	0,00	0,00	125.422,19	292.663,31	294.747,82		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.029.887,15	613.259,96	161.684,44	0,00	4.481.462,67	2.171.229,74	279.678,91	155.994,44	0,00	2.294.914,21	2.186.548,46	1.858.657,41		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	4.190.100,65	795.614,51	37.497,48	4.693,34	4.952.911,02	2.120.820,49	460.804,34	0,00	0,00	2.581.624,83	2.371.286,19	2.069.280,16		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.423.613,61	5.767.322,60	506.416,15	-1.295.527,08	5.388.992,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.388.992,98	1.423.613,61		
3. Finanzvermögen	2.113.260,63	1.935.909,35	18.973,00	0,00	4.030.196,98	0,00	41.236,65	0,00	0,00	41.236,65	3.988.960,33	2.114.260,63		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.349.855,43	1.928.918,27	0,00	0,00	3.278.773,70	0,00	41.236,65	0,00	0,00	41.236,65	3.237.537,05	1.349.855,43		
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.4 Ausleihungen	518.037,21	0,00	17.685,45	0,00	500.351,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.351,76	518.037,21		
3.5 Wertpapiere	86.227,44	1.355,02	0,00	0,00	87.582,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.582,46	87.227,44		
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	159.140,55	5.636,06	1.287,55	0,00	163.489,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.489,06	159.140,55		
insgesamt	323.539.678,04	10.164.160,44	3.449.552,52	0,00	330.254.285,96	100.177.280,78	5.121.566,36	1.868.843,17	16,99	103.429.986,98	226.824.298,98	223.363.397,26		

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz
²⁾ Im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

In der Forderungsübersicht werden die Forderungen der Stadt Burgdorf dargestellt. Es wird jeweils der Gesamtbetrag am Abschlusstag anhand der aufgezeigten Restlaufzeiten angegeben. Die Gliederung der Forderungsübersicht richtet sich nach der Bilanz. (s. verbindliches Muster 18).

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2014 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	392.812,86	388.563,09	4.249,77	0,00	374.472,71	18.340,15
2. Forderungen aus Transferleistungen	32.137,74	32.137,74	0,00	0,00	490.722,47	-458.584,73
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	605.882,97	605.882,97	0,00	0,00	717.587,08	-111.704,11
Summe aller Forderungen	1.030.833,57	1.026.583,80	4.249,77	0,00	1.582.782,26	-551.948,69

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

In der Schuldenübersicht werden die Schulden der Stadt Burgdorf nachgewiesen. Es wird jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres, unter Angabe der aufgezählten Restlaufzeiten, angegeben. Die Gliederung der Schuldenübersicht richtet sich nach der Bilanz. (s. verbindliches Muster 17).

Art der Schulden	Gesamtbe- trag am 31.12.2015 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2014 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	22.625.181,54	480.368,98	2.564.779,61	19.580.032,95	19.693.672,61	2.931.508,93
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für In- vestitionen	22.625.181,54	480.368,98	2.564.779,61	19.580.032,95	19.693.672,61	2.931.508,93
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnli- chen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.253.864,79	1.090.908,70	162.086,33	869,76	1.296.023,56	-42.158,77
4. Transferverbindlichkeiten	287.961,48	287.961,48	0,00	0,00	559.712,34	-271.750,86
5. Sonstige Verbindlichkeiten	96.646,07	96.646,07	0,00	0,00	73.572,91	23.073,16
Schulden insgesamt	24.263.653,88	1.955.885,23	2.726.865,94	19.580.902,71	21.622.981,42	2.640.672,46

Rückstellungsübersicht 2015

Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2014	Bestand am 31.12.2015	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro	-Euro-
1	2	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	17.306.312,00	17.750.341,00	+444.029,00
<i>davon:</i>			
1.1 Pensionsrückstellungen	15.167.670,00	15.556.828,00	+389.158,00
1.2 Beihilferückstellungen	2.138.642,00	2.193.513,00	+54.871,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	1.072.586,27	1.038.073,68	-34.512,59
<i>davon:</i>			
2.1 Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	633.584,15	640.464,00	+6.879,85
2.2 Rückstellungen für geleistete Überstunden	324.641,77	337.626,50	+12.984,73
2.3 Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	114.360,35	59.983,18	-54.377,17
3. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	45.596,61	+45.596,61
4. andere Rückstellungen	36.065,58 €	14.679,62	-21.385,96
Summe aller Rückstellungen	18.414.963,85	18.848.690,91	+433.727,06

Übersicht der Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste) zum 31.12.2015 wurden in das Haushaltsjahr 2016 übertragen:

a) Haushaltsreste Ergebnishaushalt

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>
11101.427100	Besondere Verwaltung- und Betriebsaufwendungen	6.000,00 €
11102.443110	Geschäftsaufwendungen - Ausschreibungskosten	3.000,00 €
11106.421104	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Einzelmaßnahmen	502.969,85 €
11106.427102	Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen	3.000,00 €
11106.427103	Neuorganisation Rathäuser	10.000,00 €
21100.	Schulbudget Gudrun-Pausewang-GS	31.357,78 €
21101.	Schulbudget Astrid-Lindgren-GS	24.677,62 €
21102.	Schulbudget Grundschule Otze	22.721,91 €
21103.	Schulbudget Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	19.166,40 €
21300.	Schulbudget Grund- und Hauptschule I	27.144,81 €
21500.	Schulbudget Realschule	19.576,19 €
21700.	Schulbudget Gymnasium	10.801,08 €
21800.	Schulbudget IGS	2.350,00 €
22100.	Schulbudget Prinzhornschule	6.832,78 €
27200.	Budget Stadtbücherei	7.695,07 €
36100.439101	Sonstige Transferaufwendungen – Bildung- und Teilhabepaket	222,40 €
36200.	Budget JohnnyB.	9,48 €
36500.	Budget Kita Freibad	283,26 €
36501.	Budget Kita Südstern	3.756,85 €
36502.	Budget Kita Weststadt	2.157,36 €
36503.443100	Budget Kita Otze	22,44 €
36504.	Budget Kita Gartenstraße	2.996,09 €
36505.	Budget Kita Ramlingen / Ehlershausen	4.740,50 €
36506.	Budget Kita Schillerslage	308,25 €
36507.	Budget Kita Sorgensen	669,11 €
36600.	Budget JohnnyB.	4.052,92 €
42401.431500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	249.800,58 €
51100.427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	23.000,00 €
51100.427101	Neuaufstellung Flächennutzungsplan (FNP)	4.384,82 €
52100.427100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	14.400,00 €
54100.421201	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Bordsteinabsenkungen	60.224,67 €
54600.421200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – Parkplätze u. a.	20.000,00 €
55100.421100	Zäune Spielplätze	10.000,00 €
		1.098.322,22 €

b) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>
11101.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	6.000,00 €
11102.743110	Geschäftsauszahlungen - Ausschreibungskosten	3.000,00 €
11106.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	792.382,74 €
11106.7271	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	13.000,00 €
12600.742100	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit Feuerwehr	35.719,88 €
12600.	Budget Feuerwehr	5.091,10 €
21100.	Schulbudget Gudrun-Pausewang-GS	32.971,97 €

21101.	Schulbudget Astrid-Lindgren-GS	24.994,71 €
21102.	Schulbudget Grundschule Otze	23.097,38 €
21103.	Schulbudget Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	36.422,24 €
21300.	Schulbudget Grund- und Hauptschule I	28.477,92 €
21500.	Schulbudget Realschule	20.867,89 €
21700.	Schulbudget Gymnasium	14.928,29 €
21800.	Schulbudget IGS	3.074,24 €
22100.	Schulbudget Prinzhornschule	7.289,75 €
27200.	Budget Stadtbücherei	7.857,12 €
36100.739101	Sonstige Transferauszahlungen – Bildungs- und Teilhabepaket	604,14 €
36200.	Budget JohnnyB., Cultur Cirkus – Bes. Verwaltungs- u. Betriebsauszahl.	3.048,63 €
36500.	Budget Kita Freibad	975,89 €
36501.	Budget Kita Südsterne	4.434,75 €
36502.	Budget Kita Weststadt	883,13 €
36503.	Budget Kita Otze	314,92 €
36504.	Budget Kita Gartenstraße	3.309,22 €
36505.	Budget Kita Ramlingen / Ehlershausen	4.876,41 €
36506.	Budget Kita Schillerslage	461,39 €
36507.	Budget Kita Sorgensen	675,42 €
36600.	Budget JohnnyB	12.804,20 €
42401.731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	262.414,33 €
51100.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	27.229,00 €
52100.727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	14.400,00 €
54100.721200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	58.560,61 €
54600.721200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	19.311,39 €
55100.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000,00 €
Gesamt	Summe	1.479.478,66 €

c) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)

	Bezeichnung	Neue Reste
11102.7831	Rathäuser - Sammelposten, Hardware, Software, Mobiliar	98.190,13 €
11102.7871	Umbau Kutscherhaus, Fenstersanierung u. Dachsanierung RH I	174.551,37 €
11112.782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.150.000,00 €
12600.782132	Straßenausbaubeiträge	2.344,68 €
12600.783142	TSF Feuerwehr Heeßel	100.000,00 €
12600.783147	Rüstwagen Feuerwehr Burgdorf	100.000,00 €
12600.783	Notstromaggregat, Sammelposten, Absauganlagen, Inventar / Geräte	88.948,48 €
12600.787	Baumaßnahmen FW-Häuser Heeßel, Raml.-Ehlersh., Weferlingsen und Schillerslage; Löschwasserbrunnen	58.363,29 €
12800.783124	Sammelposten EDV	11.000,00 €
21100.783	GPGS – Sammelposten	5.151,67 €
21100.787	GPGS – Austausch Flurfenster, Planungskosten Sanierung GPGS	9.047,94 €
21100.787111	Neubau GPGS	4.521.955,56 €
21101.783	ALGS – Vermögenserwerb, Lautsprecheranlage, Whiteboards	11.781,54 €
21102.78	GS Otze – Sammelposten, Austausch Fenster, Außentüren	2.089,45 €
21103.78	GS R./E. – Sammelposten, Mobiliar EDV-Raum, Brandschutzmaßnahmen	4.640,07 €
21300.78	GHS I – Sammelposten, Mobiliar, Schuhregale, Brandschutzmaßnahmen, Flurfenster, Schulhofumgestaltung	17.544,93 €
21500.78	RS – Sammelposten, Brandschutz, Hochbaumaßnahmen Sanierung alte Sporthalle, Dachsanierung kleine Sporthalle	16.628,51 €
21700.78	Gymn. – Sammelposten, Whiteboards, Mobiliar, Umbau naturwissentl. Räume	47.221,72 €

21700.787114	Auszahlungen für Brandschutzmaßnahmen	46.344,53 €
21800.783121	IGS - Sammelposten	850,01 €
21800.787100	Baumaßnahmen IGS	50.000,00 €
22100.78	Prinzhornschule – Sammelposten, Trampolin, San. Sporthalle	22.477,60 €
27200.7831	Stadtbücherei – Sammelposten, Mobiliar Besucherbereich	6.098,30 €
31501.782106	Zaun Asylbewerberheim	13.000,00 €
31501.787100	Grundsanierung Gebäude Flüchtlingswohnheim (Friederikenstr. 43)	136.456,16 €
31550.787100	Kauf / Bau von Asylbewerberunterkünften	900.000,00 €
36200.787310	Skaterfläche	14.749,33 €
36300.783120	Sammelposten	190,40 €
36500.783120	Kita Freibad – Sammelposten	1.079,35 €
36501.7831	Kita Südsterne – Sammelposten, Einbauküche	18.013,52 €
36502.78	Kita Weststadt - Anbau Krippe, Sammelposten, Spielgeräte, Zaun	20.553,03 €
36503.78	Kita Otze – Sammelposten, Sonnenschutz, Erweiterung	16.878,92 €
36503.78	Otze, Umbau Verwaltungsnebenstelle in Krippe, Gestaltung Außenbereich, Inventar	215.363,44 €
36504.78312	Kita Gartenstraße - Sammelposten	521,29 €
36505.78	Kita R./ E. – Sammelposten, Spielgeräte, Außengelände	21.175,13 €
36506.783	Kita Schillerslage – Vermögensgegenstände, Sammelposten, Matschanlage, Küchenzeile, Tische u. Stühle für Kita-Mensa	18.570,17 €
36507.7831	Kita Sorgensen – Sammelposten, Möbel	6.682,98 €
36509.78	Kita freie Träger – Zuschuss DRK (Küche Villa Mercedes), Neubau Kita Nordwest, Hochbaumaßnahmen	21.694,18 €
36509.787112	Neubau Kita Süd	300.000,00 €
36600.78	Jugendfreizeiteinrichtungen – Vermögensgegenstände, Küchenzelt, Stühle, Steuerungsgerät	13.740,87 €
42100.781800	Zuschüsse für Investitionen von übrigen Bereichen	4.650,00 €
42401.784300	Erwerb von Anteilsrechten an den Wirtschaftsbetrieben Burgdorf	237.865,72 €
53810.782200	Erwerb von Maschinen-, E- und MSR-Technik Kläranlage	215.414,66 €
53810.787110	Klärschlammbehandlung Kläranlage	649.776,32 €
53810.787	Abwasserbes. – Hausanschlüsse, Kanalnetz Stadt, Kanalbau Flachs-feld II, Planungskosten Kanal, Kanal GW Nordwest u. BG Eseringen	43.776,82 €
53810.787242	Kanal Vor dem Celler Tor (Nord und Mitte)	79.482,77 €
53810.787247	Kanalerneuerung Regenwasser Heeßel	92.000,00 €
54100.787212	Erneuerung von Fahrbahnbelägen	200.000,00 €
54100.787214	Straßenbau Gewerbegebiet Nord-West	251.307,87 €
54100.787240	Baumaßnahmen Radverkehrskonzept	53.967,34 €
54100.787264	Erneuerung Brückenbauwerke	66.500,00 €
54100.787	Straßenbau östl. Beerbuschweg, Osttangente / B 188n, Eseringen, Straßenplanung Berliner Ring (vor Schulzentrum)	68.784,42 €
54500.783171	Winterdienstgeräte	9.550,85 €
54501.787200	Straßenbeleuchtungsanlagen	35.000,00 €
54700.787110	Barrierefreie Bushaltestellen	66.641,57 €
55100.78	Sammelposten, Spielgeräte, Kompensationsflächen allg., nördl. Stockwiesen, Otze, Grünanlagen östl Beerbuschweg, Gewerbegebiet Hülptingsen III, Flachs-feld II, Holzbrücke Stadtpark, Vorplatz Jagdsteg	102.502,58 €
57101.783100	Veranstaltungszentrum – mobile Trennwand	51.328,42 €
57101.783	Veranstaltungszentrum – BGA	31.495,09 €
57300.783153	Bauhöfe – Friedhofsbagger	120.000,00 €
57300.78	Bauhöfe – Straßenausbaubeiträge, Sammelposten, Frontanbaubesen, Büromöbel, Einbauküche	26.295,78 €
61200.792730	Tilgung Darlehen Laufzeit 5 Jahre und mehr	13.543,63 €
		12.683.782,39 €

Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Begründungen für die Übertragung der Ermächtigungen, die ihrer Höhe nach nicht als unwesentlich angesehen werden (Haushaltsreste > = 100.000 €):

a) Haushaltsreste Ergebnishaushalt

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11106.421104	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Einzelmaßnahmen	502.969,85 €	Unter dieser Position wurde eine Vielzahl von Maßnahmen veranschlagt, die im Jahr 2015 nicht vollständig abgewickelt werden konnten.
42401.431500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	249.800,58 €	Abrechnung durch die WBB erfolgte erst im Jahr 2016

b) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11106.721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	792.382,74 €	s. Begründung z. SK 421104
42401.731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	262.414,33 €	s. Begründung z. SK 431500

c) Haushaltsreste Finanzhaushalt (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

	<u>Bezeichnung</u>	<u>Neue Reste</u>	<u>Begründung</u>
11102.787143	Umbau Kutscherhaus	130.000,00 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
11112.782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.150.000,00 €	Fortschreibung der Investitionsplanung im Liegenschaftsbereich.
12600.783142	TSF Feuerwehr Heeßel	100.000,00 €	Auftrag wurde am 21.05.2015 erteilt, Lieferung erfolgt erst im Jahr 2016
12600.783147	Rüstwagen für FW Burgdorf	100.000,00 €	Beschaffungsauftrag an die KWL ist erteilt, Ausschreibungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.
21100.787111	Neubau Gudrun-Pausewang-GS	4.521.955,56 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
31501.787100	Grundsanierung Gebäude Flüchtlingswohnheim Friederikenstraße 43	136.456,16 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
31550.787100	Kauf / Bau von Asylbewerberunterkünften	900.000,00 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
36503.787110	Umbau Verwaltungsnebenstelle in Kinderkrippe	160.661,26 €	Schlussrechnungen liegen noch nicht vor.
36509.787112	Neubau Kita Süd	300.000,00 €	Maßnahme ist noch in Planung.
42401.784300	Erwerb von Anteilsrechten an WBB	237.865,72 €	Abrechnung durch die WBB liegt noch nicht vor.
53800.782200	Erwerb von Maschinen, E- und MSR-Technik Kläranlage	215.414,66 €	Aufträge wurden erteilt, Rechnungen wurden noch nicht gestellt, die begonnene Maßnahme wird weitergeführt.
53800.787110	Klärschlammbehandlung Kläranlage	649.776,32 €	Maßnahmen laufen, Aufträge wurden tlw. erteilt.
54100.787212	Erneuerung von Fahrbahnbelägen	200.000,00 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
54100.787214	Straßenbau Gewerbegebiet Nord-west	251.307,87 €	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
57300.783153	Bauhöfe - Friedhofsbugger	120.000,00 €	Auftrag wurde bereits erteilt; Lieferverzögerung

Alle Ermächtigungen wurden jeweils nur in der erforderlichen Höhe übertragen.

Teilhaushalte

Teilhaushalt 1 Stabstellen / Overhead verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stabstellen / Overhead

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	34.671,97	51.353,42	0	51.353,42	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	39.491,24	33.277,30	29.000	4.277,30	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.169,99	7.502,78	4.300	3.202,78	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	42.087,50	42.087,50	42.000	87,50	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	6.300,00	0	6.300,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	15.951,59	18.450,67	100	18.350,67	
12. = Summe ordentliche Erträge	136.372,29	158.971,67	75.400	83.571,67	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	697.548,26	718.303,95	703.500	14.803,95	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.322,32	38.574,03	48.600	-10.025,97	
16. Abschreibungen	12.782,22	2.196,68	0	2.196,68	2.196,68
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	49.542,88	52.521,73	55.500	-2.978,27	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.200,65	39.643,83	40.100	-456,17	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	832.396,33	851.240,22	847.700	3.540,22	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-696.024,04	-692.268,55	-772.300	80.031,45	
22. außerordentliche Erträge	1.149.031,49	1.327.656,98	1.116.000	211.656,98	
23. außerordentliche Aufwendungen	2,70	324,99	0	324,99	
24. außerordentliches Ergebnis	1.149.028,79	1.327.331,99	1.116.000	211.331,99	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	453.004,75	635.063,44	343.700	291.363,44	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	520.886,36	46.891,16	45.600	1.291,16	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.149,41	123.921,31	115.800	8.121,31	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	433.736,95	-77.030,15	-70.200	-6.830,15	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	886.741,70	558.033,29	273.500	284.533,29	

Teilhaushalt 1 Stabstellen / Overhead verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stabstellen / Overhead

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	41.251,78	30.081,87	29.000	1.081,87	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.169,99	7.502,78	4.300	3.202,78	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	42.087,50	42.087,50	42.000	87,50	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	654,90	4.404,90	100	4.304,90	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.164,17	84.077,05	75.400	8.677,05	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	689.262,83	705.112,61	703.500	1.612,61	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.122,71	38.651,91	48.600	-9.948,09	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	26.447,54	31.976,78	55.500	-23.523,22	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.839,24	39.906,07	40.100	-193,93	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	788.672,32	815.647,37	847.700	-32.052,63	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-700.508,15	-731.570,32	-772.300	40.729,68	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	196.751,09	338.494,82	200.000	138.494,82	
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.115.386,80	2.336.086,48	2.100.000	236.086,48	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.312.137,89	2.674.581,30	2.300.000	374.581,30	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.884.653,16	100.557,17	2.600.000	-2.499.442,83	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.884.653,16	100.557,17	2.600.000	-2.499.442,83	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	427.484,73	2.574.024,13	-300.000	2.874.024,13	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-273.023,42	1.842.453,81	-1.072.300	2.914.753,81	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	2.400.302,06	2.758.658,35	2.375.400	383.258,35	
Summe Auszahlungen	2.673.325,48	916.204,54	3.447.700	-2.531.495,46	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Verwaltung verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.687,00	2.717,00	2.700	17,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87,00	87,00	0	87,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	264.784,44	291.904,33	293.500	-1.595,67	
6. privatrechtliche Entgelte	11.501,21	26.711,58	27.300	-588,42	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.074,59	25.570,30	2.700	22.870,30	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	73,45	0	73,45	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	2.950,57	7.997,47	0	7.997,47	
12. = Summe ordentliche Erträge	338.084,81	355.061,13	326.200	28.861,13	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.678.970,47	1.767.012,44	1.678.400	88.612,44	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	446.896,84	546.486,03	729.500	-183.013,97	
16. Abschreibungen	207.799,73	201.485,45	84.400	117.085,45	117.085,45
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	856,00	932,80	4.000	-3.067,20	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	561.685,18	527.523,49	604.900	-77.376,51	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.896.208,22	3.043.440,21	3.101.200	-57.759,79	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-2.558.123,41	-2.688.379,08	-2.775.000	86.620,92	
22. außerordentliche Erträge	13.078,94	46.821,37	0	46.821,37	
23. außerordentliche Aufwendungen	17.484,54	1.494,15	0	1.494,15	
24. außerordentliches Ergebnis	-4.405,60	45.327,22	0	45.327,22	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.562.529,01	-2.643.051,86	-2.775.000	131.948,14	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	553.888,26	657.477,84	630.000	27.477,84	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	697.843,01	546.252,42	724.700	-178.447,58	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-143.954,75	111.225,42	-94.700	205.925,42	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.706.483,76	-2.531.826,44	-2.869.700	337.873,56	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Verwaltung verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Verwaltung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.687,00	2.717,00	2.700	17,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	312.409,11	295.733,13	293.500	2.233,13	
5. privatrechtliche Entgelte	15.400,06	20.022,28	27.300	-7.277,72	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.387,41	28.789,24	2.700	26.089,24	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	73,45	0	73,45	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,48	33,22	0	33,22	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	399.884,06	347.368,32	326.200	21.168,32	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.670.194,41	1.760.365,09	1.678.400	81.965,09	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	427.882,37	515.459,99	729.500	-214.040,01	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	866,00	552,25	4.000	-3.447,75	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	558.432,88	534.591,83	604.900	-70.308,17	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.657.375,66	2.810.969,16	3.016.800	-205.830,84	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-2.257.491,60	-2.463.600,84	-2.690.600	226.999,16	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	435,00	0	435,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	435,00	0	435,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.926,44	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	105.448,63	150.000	-44.551,37	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	139.661,33	120.729,15	154.900	-34.170,85	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	145.587,77	226.177,78	304.900	-78.722,22	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-145.587,77	-225.742,78	-304.900	79.157,22	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-2.403.079,37	-2.689.343,62	-2.995.500	306.156,38	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	399.884,06	347.803,32	326.200	21.603,32	
Summe Auszahlungen	2.802.963,43	3.037.146,94	3.321.700	-284.553,06	

Teilhaushalt 3 Schule, Kultur und Sport verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 22 Schulträgeraufgaben Sonderschulformen 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft 35 Soziale Hilfen 42 Sportförderung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Schule, Kultur und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.073,00	80.918,36	79.700	1.218,36	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	36.628,59	23.119,90	44.600	-21.480,10	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	194.455,70	162.770,56	182.800	-20.029,44	
6. privatrechtliche Entgelte	15.431,11	14.870,08	13.200	1.670,08	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	382.169,28	384.667,28	372.000	12.667,28	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	26.386,17	58.263,13	30.500	27.763,13	
12. = Summe ordentliche Erträge	700.143,85	724.609,31	722.800	1.809,31	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.621.899,46	1.662.045,70	1.605.900	56.145,70	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	431.423,01	447.409,85	622.300	-174.890,15	
16. Abschreibungen	594.386,83	646.181,53	417.800	228.381,53	228.381,53
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	1.057.947,56	971.723,30	1.243.900	-272.176,70	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	525.317,21	578.175,90	579.600	-1.424,10	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.230.974,07	4.305.536,28	4.469.500	-163.963,72	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.530.830,22	-3.580.926,97	-3.746.700	165.773,03	
22. außerordentliche Erträge	1.614,08	1.420,00	100.000	-98.580,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	627,37	854.086,28	840.000	14.086,28	827,42
24. außerordentliches Ergebnis	986,71	-852.666,28	-740.000	-112.666,28	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.529.843,51	-4.433.593,25	-4.486.700	53.106,75	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.367,38	3.074,49	19.100	-16.025,51	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.830.257,76	2.791.070,50	2.424.300	366.770,50	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.823.890,38	-2.787.996,01	-2.405.200	-382.796,01	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.353.733,89	-7.221.589,26	-6.891.900	-329.689,26	

Teilhaushalt 3 Schule, Kultur und Sport verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 22 Schulträgeraufgaben Sonderschulformen 24 Schulträgeraufgaben 25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 27 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft 35 Soziale Hilfen 42 Sportförderung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Schule, Kultur und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.843,00	81.026,00	79.700	1.326,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	193.449,10	155.916,55	182.800	-26.883,45	
5. privatrechtliche Entgelte	16.104,79	14.963,08	13.200	1.763,08	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	372.465,91	392.729,16	372.000	20.729,16	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.772,00	6.759,90	3.000	3.759,90	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	628.634,80	651.394,69	650.700	694,69	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.560.661,66	1.640.062,96	1.590.800	49.262,96	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	427.132,82	431.066,51	622.300	-191.233,49	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	1.278.740,34	1.109.265,80	1.243.900	-134.634,20	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	524.878,75	579.540,02	546.600	32.940,02	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.791.413,57	3.759.935,29	4.003.600	-243.664,71	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-3.162.778,77	-3.108.540,60	-3.352.900	244.359,40	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	175,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	2.500,00	2.500,00	2.500	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.675,00	2.500,00	2.500	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	222.860,01	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	306.846,01	980.658,55	4.651.000	-3.670.341,45	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	196.489,43	381.045,62	333.500	47.545,62	
28. Finanzvermögensanlagen	325.831,21	1.928.918,27	0	1.928.918,27	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	500,00	5.200	-4.700,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.052.026,66	3.291.122,44	4.989.700	-1.698.577,56	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.049.351,66	-3.288.622,44	-4.987.200	1.698.577,56	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-4.212.130,43	-6.397.163,04	-8.340.100	1.942.936,96	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	631.309,80	653.894,69	653.200	694,69	
Summe Auszahlungen	4.843.440,23	7.051.057,73	8.993.300	-1.942.242,27	

Teilhaushalt 4 Jugend und Soziales verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend und Soziales

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.187.359,49	4.300.525,08	4.169.200	131.325,08	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	59.128,70	59.632,54	50.200	9.432,54	
4. sonstige Transfererträge	530.615,30	695.458,80	295.500	399.958,80	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	661.205,08	692.377,26	805.200	-112.822,74	
6. privatrechtliche Entgelte	341.697,27	398.222,69	498.000	-99.777,31	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.242.807,70	1.383.143,86	1.388.000	-4.856,14	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	26.888,08	105.133,37	17.600	87.533,37	
12. = Summe ordentliche Erträge	9.049.701,62	7.634.493,60	7.223.700	410.793,60	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.016.746,94	6.594.825,30	6.740.400	-145.574,70	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	455.763,29	502.400,25	599.700	-97.299,75	
16. Abschreibungen	276.106,60	235.743,14	209.900	25.843,14	25.843,14
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	7.732.291,00	6.273.338,15	6.221.200	52.138,15	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	188.092,41	243.107,42	192.600	50.507,42	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.669.000,24	13.849.414,26	13.963.800	-114.385,74	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-5.619.298,62	-6.214.920,66	-6.740.100	525.179,34	
22. außerordentliche Erträge	243.776,18	556.515,30	0	556.515,30	
23. außerordentliche Aufwendungen	168.024,42	160.798,03	0	160.798,03	
24. außerordentliches Ergebnis	75.751,76	395.717,27	0	395.717,27	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.543.546,86	-5.819.203,39	-6.740.100	920.896,61	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	333.259,42	290.620,81	210.800	79.820,81	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.549.446,06	2.025.718,38	1.852.800	172.918,38	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.216.186,64	-1.735.097,57	-1.642.000	-93.097,57	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.759.733,50	-7.554.300,96	-8.382.100	827.799,04	

Teilhaushalt 4 Jugend und Soziales verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	21 Schulträgeraufgaben Allgemein 31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend und Soziales

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.819.938,88	5.383.375,93	4.169.200	1.214.175,93	
3. sonstige Transfereinzahlungen	552.007,04	652.125,88	295.500	356.625,88	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	660.825,00	680.271,31	805.200	-124.928,69	
5. privatrechtliche Entgelte	348.982,43	376.031,16	498.000	-121.968,84	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.193.831,19	1.622.677,94	1.355.000	267.677,94	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	940,33	1.806,16	1.000	806,16	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.576.524,87	8.716.288,38	7.123.900	1.592.388,38	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.964.463,26	6.508.106,73	6.738.800	-230.693,27	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	436.737,48	492.198,13	599.700	-107.501,87	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	7.378.757,58	6.541.602,14	6.221.200	320.402,14	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	32.514,72	396.308,23	192.600	203.708,23	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.812.473,04	13.938.215,23	13.752.300	185.915,23	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-5.235.948,17	-5.221.926,85	-6.628.400	1.406.473,15	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	218.577,61	518.774,27	0	518.774,27	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	450,00	0	450,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	218.577,61	519.224,27	0	519.224,27	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	55,51	31.314,88	73.000	-41.685,12	
26. Baumaßnahmen	478.988,75	317.602,44	626.600	-308.997,56	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	78.914,58	108.082,91	132.100	-24.017,09	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	200,00	470,00	12.000	-11.530,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	558.158,84	457.470,23	843.700	-386.229,77	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-339.581,23	61.754,04	-843.700	905.454,04	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.575.529,40	-5.160.172,81	-7.472.100	2.311.927,19	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	8.795.102,48	9.235.512,65	7.123.900	2.111.612,65	
Summe Auszahlungen	14.370.631,88	14.395.685,46	14.596.000	-200.314,54	

Teilhaushalt 5 Finanzen und Personal verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen und Personal

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	25.540.600,59	27.305.277,11	25.923.000	1.382.277,11	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.268.384,00	9.020.224,00	8.735.800	284.424,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	322.401,40	322.401,42	291.700	30.701,42	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	15,00	165,00	100	65,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.896,13	31.167,72	23.200	7.967,72	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	60.018,90	104.281,38	41.000	63.281,38	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.485.638,67	1.669.210,29	1.375.800	293.410,29	
12. = Summe ordentliche Erträge	36.702.954,69	38.452.726,92	36.390.600	2.062.126,92	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.642.877,91	2.189.137,22	2.538.100	-348.962,78	
14. Aufwendungen für Versorgung	136.855,76	726,51	800	-73,49	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.650,49	8.598,94	11.600	-3.001,06	
16. Abschreibungen	308.198,71	653.469,90	50.000	603.469,90	603.469,90
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	620.063,21	692.235,28	946.100	-253.864,72	
18. Transferaufwendungen	12.818.158,16	13.246.739,46	13.044.100	202.639,46	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.908,42	29.516,41	25.400	4.116,41	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.557.712,66	16.820.423,72	16.616.100	204.323,72	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	21.145.242,03	21.632.303,20	19.774.500	1.857.803,20	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0	0,00	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	21.145.242,03	21.632.303,20	19.774.500	1.857.803,20	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.100.462,67	1.023.758,90	1.103.600	-79.841,10	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	766.460,44	304.303,30	195.900	108.403,30	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	334.002,23	719.455,60	907.700	-188.244,40	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	21.479.244,26	22.351.758,80	20.682.200	1.669.558,80	

Teilhaushalt 5 Finanzen und Personal verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen und Personal

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	25.998.959,40	27.017.326,61	25.713.000	1.304.326,61	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.268.384,00	9.020.224,00	8.735.800	284.424,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	15,00	165,00	100	65,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.538,29	30.833,81	23.200	7.633,81	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	51.760,83	58.110,69	35.000	23.110,69	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.582.722,91	1.220.636,73	1.360.700	-140.063,27	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.927.380,43	37.347.296,84	35.867.800	1.479.496,84	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.640.277,73	1.711.870,21	1.915.300	-203.429,79	
12. Auszahlungen für Versorgung	693,76	726,51	800	-73,49	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.650,49	7.904,94	11.600	-3.695,06	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	620.412,01	705.047,99	946.100	-241.052,01	
15. Transferauszahlungen	12.646.202,39	13.278.947,62	13.044.100	234.847,62	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.931,60	29.292,99	25.200	4.092,99	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.938.167,98	15.733.790,26	15.943.100	-209.309,74	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	21.989.212,45	21.613.506,58	19.924.700	1.688.806,58	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0	0,00	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	21.989.212,45	21.613.506,58	19.924.700	1.688.806,58	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.952.138,61	3.500.000,00	11.479.200	-7.979.200,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	1.017.142,03	568.491,07	1.210.000	-641.508,93	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	2.934.996,58	2.931.508,93	10.269.200	-7.337.691,07	
Summe Einzahlungen	40.879.519,04	40.847.296,84	47.347.000	-6.499.703,16	
Summe Auszahlungen	15.955.310,01	16.302.281,33	17.153.100	-850.818,67	

Teilhaushalt 6 Gebäudewirtschaft verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.499,00	0,00	0	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	129.661,66	129.655,72	0	129.655,72	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	131.986,88	172.754,16	141.400	31.354,16	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	50.316,54	17.390,02	14.500	2.890,02	
12. = Summe ordentliche Erträge	323.464,08	319.799,90	155.900	163.899,90	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	625.580,24	660.309,61	686.800	-26.490,39	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.334.606,37	4.481.346,18	4.294.400	186.946,18	
16. Abschreibungen	116.664,29	145.171,71	73.800	71.371,71	71.371,71
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.859,91	1.993,19	2.000	-6,81	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.078.710,81	5.288.820,69	5.057.000	231.820,69	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-3.755.246,73	-4.969.020,79	-4.901.100	-67.920,79	
22. außerordentliche Erträge	33.985,90	100.310,77	0	100.310,77	
23. außerordentliche Aufwendungen	36.424,49	17.160,57	0	17.160,57	
24. außerordentliches Ergebnis	-2.438,59	83.150,20	0	83.150,20	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.757.685,32	-4.885.870,59	-4.901.100	15.229,41	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.682.630,56	4.999.314,47	4.636.300	363.014,47	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	408.006,51	445.749,64	430.700	15.049,64	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.274.624,05	4.553.564,83	4.205.600	347.964,83	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-483.061,27	-332.305,76	-695.500	363.194,24	

Teilhaushalt 6 Gebäudewirtschaft verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	11 Innere Verwaltung 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gebäudewirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.499,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	167.276,95	175.184,49	141.400	33.784,49	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-31.016,20	82,55	0	82,55	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.759,75	175.267,04	141.400	33.867,04	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	616.874,12	656.343,12	686.800	-30.456,88	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.486.645,60	4.227.336,73	4.294.400	-67.063,27	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-569,57	1.854,75	2.000	-145,25	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.102.950,15	4.885.534,60	4.983.200	-97.665,40	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-3.955.190,40	-4.710.267,56	-4.841.800	131.532,44	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	62,38	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	498,87	37.240,00	131.500	-94.260,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	561,25	37.240,00	131.500	-94.260,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-561,25	-37.240,00	-131.500	94.260,00	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.955.751,65	-4.747.507,56	-4.973.300	225.792,44	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	147.759,75	175.267,04	141.400	33.867,04	
Summe Auszahlungen	4.103.511,40	4.922.774,60	5.114.700	-191.925,40	

Teilhaushalt 7 Ordnung u. Brandschutz verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Ordnung u. Brandschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.612,00	12.307,50	1.600	10.707,50	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	11.796,17	14.470,71	22.100	-7.629,29	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	69.199,31	53.300,75	75.500	-22.199,25	
6. privatrechtliche Entgelte	1.602,49	4.545,01	2.200	2.345,01	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.300,00	5.148,36	4.400	748,36	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	15.202,17	18.299,07	11.100	7.199,07	
12. = Summe ordentliche Erträge	112.712,14	108.071,40	116.900	-8.828,60	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	470.526,91	499.963,64	480.700	19.263,64	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.887,49	158.485,39	156.100	2.385,39	
16. Abschreibungen	207.706,16	205.201,73	123.300	81.901,73	81.901,73
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	35.033,00	36.182,70	33.400	2.782,70	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.635,80	70.566,40	68.400	2.166,40	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.002.789,36	970.399,86	861.900	108.499,86	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-890.077,22	-862.328,46	-745.000	-117.328,46	
22. außerordentliche Erträge	14.550,00	21.988,78	0	21.988,78	
23. außerordentliche Aufwendungen	168,04	2.124,50	0	2.124,50	
24. außerordentliches Ergebnis	14.381,96	19.864,28	0	19.864,28	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-875.695,26	-842.464,18	-745.000	-97.464,18	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.661,59	18.425,76	11.400	7.025,76	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	311.184,10	380.784,00	279.700	101.084,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-293.522,51	-362.358,24	-268.300	-94.058,24	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.169.217,77	-1.204.822,42	-1.013.300	-191.522,42	

Teilhaushalt 7 Ordnung u. Brandschutz verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 21 Schulträgeraufgaben Allgemein 31 Soziale Hilfen 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Ordnung u. Brandschutz

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.612,00	12.307,50	1.600	10.707,50	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	58.151,44	92.094,93	75.500	16.594,93	
5. privatrechtliche Entgelte	308,63	5.838,87	2.200	3.638,87	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.300,00	5.148,36	4.400	748,36	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.260,00	9.178,54	11.100	-1.921,46	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.632,07	124.568,20	94.800	29.768,20	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	467.548,44	498.070,10	480.700	17.370,10	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	218.417,27	165.156,06	156.100	9.056,06	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	36.873,00	36.152,70	33.400	2.752,70	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	69.181,87	70.834,90	67.800	3.034,90	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	792.020,58	770.213,76	738.000	32.213,76	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-706.388,51	-645.645,56	-643.200	-2.445,56	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	56.118,78	57.011,70	62.000	-4.988,30	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	14.550,00	1.415,00	0	1.415,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.668,78	58.426,70	62.000	-3.573,30	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	862,70	0,00	85.000	-85.000,00	
26. Baumaßnahmen	168.907,35	36.551,02	10.300	26.251,02	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	66.938,17	48.438,28	232.300	-183.861,72	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	236.708,22	84.989,30	327.600	-242.610,70	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-166.039,44	-26.562,60	-265.600	239.037,40	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-872.427,95	-672.208,16	-908.800	236.591,84	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	156.300,85	182.994,90	156.800	26.194,90	
Summe Auszahlungen	1.028.728,80	855.203,06	1.065.600	-210.396,94	

Teilhaushalt 8 Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen 53 Ver- und Entsorgung 55 Natur- und Landschaftsbau 56 Umweltschutz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	38.538,60	47.900	-9.361,40	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	230.686,44	441.332,16	144.700	296.632,16	
6. privatrechtliche Entgelte	665,39	689,32	200	489,32	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.019,00	26.458,00	26.000	458,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	18.900,68	18.889,93	18.400	489,93	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	15.366,51	108.743,30	3.000	105.743,30	
12. = Summe ordentliche Erträge	292.638,02	634.651,31	240.200	394.451,31	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	977.119,41	1.071.465,26	1.078.700	-7.234,74	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.237,15	202.200,88	142.800	59.400,88	
16. Abschreibungen	2.941,87	92.388,23	100	92.288,23	92.288,23
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	62.780,93	58.814,72	70.300	-11.485,28	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.542,14	13.284,27	8.000	5.284,27	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.199.621,50	1.438.153,36	1.299.900	138.253,36	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-906.983,48	-803.502,05	-1.059.700	256.197,95	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	18,40	10.462,62	0	10.462,62	
24. außerordentliches Ergebnis	-18,40	-10.462,62	0	-10.462,62	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-907.001,88	-813.964,67	-1.059.700	245.735,33	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.687,29	85.465,00	1.500	83.965,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.139,20	83.659,64	124.100	-40.440,36	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-92.451,91	1.805,36	-122.600	124.405,36	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-999.453,79	-812.159,31	-1.182.300	370.140,69	

Teilhaushalt 8 Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen 53 Ver- und Entsorgung 55 Natur- und Landschaftsbau 56 Umweltschutz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	38.538,60	47.900	-9.361,40	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	248.814,30	394.458,00	144.700	249.758,00	
5. privatrechtliche Entgelte	675,39	20,00	200	-180,00	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.519,00	26.458,00	26.000	458,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	18.545,66	18.534,91	18.400	134,91	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.254,37	3.373,85	3.000	373,85	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300.808,72	481.383,36	240.200	241.183,36	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	964.999,24	1.069.586,11	1.078.700	-9.113,89	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.463,68	214.727,07	142.800	71.927,07	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	62.780,93	58.814,72	70.300	-11.485,28	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.028,64	12.052,05	8.000	4.052,05	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.183.272,49	1.355.179,95	1.299.800	55.379,95	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-882.463,77	-873.796,59	-1.059.600	185.803,41	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15.174,90	15.185,45	15.100	85,45	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.174,90	15.185,45	15.100	85,45	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	7.800,00	0,00	2.400	-2.400,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.800,00	0,00	2.400	-2.400,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	7.374,90	15.185,45	12.700	2.485,45	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-875.088,87	-858.611,14	-1.046.900	188.288,86	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	315.983,62	496.568,81	255.300	241.268,81	
Summe Auszahlungen	1.191.072,49	1.355.179,95	1.302.200	52.979,95	

Teilhaushalt 9 Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.502,45	49.525,89	16.000	33.525,89	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.226.954,03	1.128.591,87	954.800	173.791,87	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.051.014,09	5.279.832,58	5.210.700	69.132,58	
6. privatrechtliche Entgelte	170.243,15	213.431,67	153.300	60.131,67	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.200,30	10.303,07	30.700	-20.396,93	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	100	-100,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	143.553,70	180.825,46	177.500	3.325,46	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	116.605,61	173.136,08	160.100	13.036,08	
12. = Summe ordentliche Erträge	6.741.073,33	7.035.646,62	6.703.200	332.446,62	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.863.263,02	4.046.894,84	3.999.700	47.194,84	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.039.719,21	2.859.772,38	3.329.000	-469.227,62	
16. Abschreibungen	2.661.045,56	2.848.855,25	2.611.400	237.455,25	237.455,25
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
18. Transferaufwendungen	2.284,61	3.351,11	4.100	-748,89	
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.936,40	202.675,42	108.100	94.575,42	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.683.248,80	9.961.549,00	10.052.300	-90.751,00	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-2.942.175,47	-2.925.902,38	-3.349.100	423.197,62	
22. außerordentliche Erträge	17.962,22	63.331,67	0	63.331,67	
23. außerordentliche Aufwendungen	70.598,09	115.605,72	0	115.605,72	102.848,73
24. außerordentliches Ergebnis	-52.635,87	-52.274,05	0	-52.274,05	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-2.994.811,34	-2.978.176,43	-3.349.100	370.923,57	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.150.830,39	3.260.320,61	3.064.300	196.020,61	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.623.187,43	3.683.889,85	3.574.600	109.289,85	96.966,17
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-472.357,04	-423.569,24	-510.300	86.730,76	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.467.168,38	-3.401.745,67	-3.859.400	457.654,33	

Teilhaushalt 9 Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen verantwortlich:	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:	12 Sicherheit und Ordnung 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen u. -anlagen; ÖPVN 55 Natur- und Landschaftsbau 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Tiefbau, Straßen, Verkehr, Grünflächen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.682,45	56.754,45	16.000	40.754,45	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.997.518,66	5.223.569,53	5.210.700	12.869,53	
5. privatrechtliche Entgelte	175.789,50	202.333,59	153.300	49.033,59	
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.693,92	21.850,60	30.700	-8.849,40	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.000,00	100	900,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	85.433,95	153.026,86	160.100	-7.073,14	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.301.118,48	5.658.535,03	5.570.900	87.635,03	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.839.664,21	4.011.209,86	3.999.700	11.509,86	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.106.640,05	2.854.446,80	3.329.000	-474.553,20	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	3.370,31	3.351,11	4.100	-748,89	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	80.921,18	80.035,74	108.100	-28.064,26	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.030.595,75	6.949.043,51	7.440.900	-491.856,49	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	-1.729.477,27	-1.290.508,48	-1.870.000	579.491,52	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	31.095,19	127.973,12	76.000	51.973,12	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	1.462.910,00	1.184.684,27	1.009.900	174.784,27	
21. Veräußerung von Sachvermögen	12.824,71	56.633,77	0	56.633,77	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	22.353,40	5.586,90	0	5.586,90	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.529.183,30	1.374.878,06	1.085.900	288.978,06	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	31.529,35	28.828,34	90.000	-61.171,66	
26. Baumaßnahmen	2.619.647,09	3.864.350,17	4.212.000	-347.649,83	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	412.834,68	730.856,63	800.900	-70.043,37	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.064.011,12	4.624.035,14	5.102.900	-478.864,86	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-1.534.827,82	-3.249.157,08	-4.017.000	767.842,92	
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.264.305,09	-4.539.665,56	-5.887.000	1.347.334,44	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0	0,00	
Summe Einzahlungen	6.830.301,78	7.033.413,09	6.656.800	376.613,09	
Summe Auszahlungen	10.094.606,87	11.573.078,65	12.543.800	-970.721,35	

Vollständigkeitserklärung

Nach § 129 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) stelle ich gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 fest.

Es wird bestätigt,

- dass alle für den Jahresabschluss notwendigen Aufklärungen, Nachweise und Unterlagen vollständig und den gesetzlichen Normen entsprechend dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurden,
- dass alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und der Jahresabschluss nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- dass im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- dass der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Burgdorf erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Burgdorf, den 29. Juni 2017

Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Baxmann

